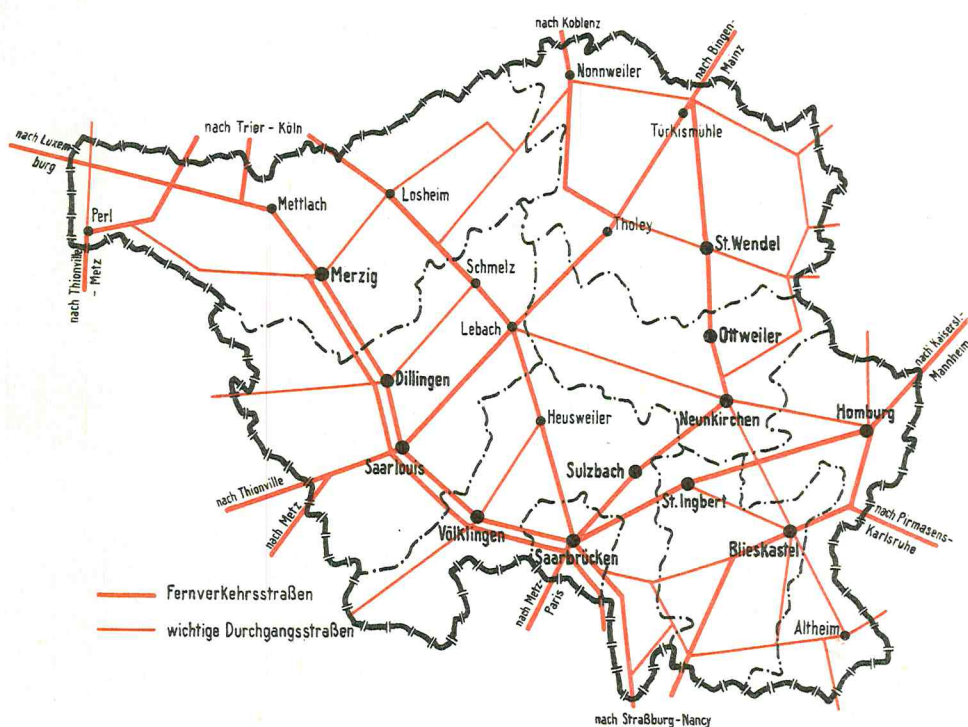


Kurzbericht

Die Straßenverkehrszählung 1953/54



Inhaltsübersicht

	Seite
I. Aufgabe und Zweck der Zählung	3
II. Durchführung der Zählung	3
III. Einteilung der erfassten Verkehrseinheiten	4
IV. Erläuterungen zur statistischen Auswertung	5
V. Das Anwachsen der Verkehrsstärke auf den Saarbrücker Ausfallstrassen 1949 bis 1954	9
VI. Tabellenteil	
Der Strassenverkehr je Tag (5 – 23 Uhr) im Jahresdurchschnitt nach Anzahl der Fahrzeuge und der mittleren Strassenbelastung in den einzelnen Kreisen	
1. Kreis Saarbrücken Stadt	12
2. Kreis Saarbrücken Land	13
3. Kreis Saarlouis	16
4. Kreis Merzig-Wadern	18
5. Kreis Ottweiler	21
6. Kreis St. Wendel	24
7. Kreis St. Ingbert	25
8. Kreis Homburg	27
VII. Übersichtskarten über den durchschnittlichen Tagesverkehr in den einzelnen Kreisen	

I. Aufgabe und Zweck der Zählung

Durch das starke Anwachsen des Strassenverkehrs wird zur Zeit im Saarland der weitere Ausbau des Strassennetzes immer dringlicher. Wenn auch das Saarland ein der Bevölkerungsdichte entsprechend engmaschiges Strassennetz besitzt, so sind die Strassen jedoch mit ihren oft unübersichtlichen Kurven, ihrer geringen Ausbaubreite und ihrer winkligen Ortsdurchfahrten kaum noch den Anforderungen der ständig zunehmenden Motorisierung gewachsen. Ende 1955 hat sich gegenüber Dezember 1949 die Anzahl der Lastkraftwagen verdoppelt, die der Personwagen und Motorräder fast vervierfacht. Die Strassen jedoch sind innerhalb dieser sechs Jahre kaum zahlreicher und nur selten breiter geworden. Eine Folge davon war, dass die Verkehrsunfälle ausserordentlich stark anstiegen. Während im Jahre 1950 rund 3 200 Unfälle registriert wurden, waren es im Jahre 1955 über 9 000. Es liegt also im allgemeinen öffentlichen Interesse, dass Strassen mit modernem Profil und besserer Linienführung gebaut werden, die dem gegenwärtigen Verkehr gewachsen sind.

II. Durchführung der Zählung

Um die Verkehrsstärke festzustellen, kann entweder eine Querschnittszählung oder eine Stromzählung vorgenommen werden. Bei der Stromzählung wird — meist durch Befragen der Kraftfahrzeugfahrer — das Endziel der Fahrzeuge festgestellt. Mit dieser Methode kann man beispielsweise ermitteln; wieviele Fahrzeuge sich innerhalb einer Stadt nur auf der Durchfahrt befinden und wie stark folglich der Stadtverkehr entlastet werden könnte, wenn eine entsprechende Umgehungsstrasse vorhanden wäre. Bei der im Saarland in den Jahren 1953/54 durchgeführten Strassenverkehrszählung handelte es sich um eine Querschnittszählung. Eine zusätzliche Stromzählung, die sicherlich eine wertvolle Ergänzung dargestellt hätte, konnte wegen des dazu erforderlichen grösseren Arbeitsaufwandes nicht vorgenommen werden.

Die Strassenverkehrszählung erstreckte sich auf die Fernverkehrs-, Durchgangs- und Landstrassen. Gezählt wurde der Verkehr an rund 300 Zählstellen. Da an den meisten Zählstellen 2 oder — bei Strassenkreuzungen — mehrere Fahrtrichtungen zu beobachten waren, gehörten

Die zuständige Behörde, die sich der Notwendigkeit einer solchen Erweiterung des Strassennetzes bewusst ist, hat bereits umfangreiche Planungen vorgenommen. Da zu einer verantwortungsbewussten Strassenplanung sorgfältige Verkehrsstudien erforderlich sind, wurde 1953/54 eine Strassenverkehrszählung durchgeführt.

Die Strassenverkehrszählung 1953/54 erstreckte sich zum ersten Mal seit 1934 auf das ganze Saarland. Im Jahre 1949 wurde bereits eine Verkehrszählung durchgeführt, die jedoch nur den Strassenverkehr im Stadtgebiet von Saarbrücken erfasste. Die Durchführung der Zählung 1953/54 wurde vom Ministerium für öffentliche Arbeiten und Wiederaufbau übernommen. Die Auswertung der Zählblätter, d.h. die Überprüfung der gemeldeten Ergebnisse, die Berechnung der durchschnittlichen Verkehrsstärke sowie die tabellarische und kartographische Darstellung, wurde beim Statistischen Amt des Saarlandes vorgenommen.

zu den betreffenden Zählstellen entsprechend der Anzahl der Fahrtrichtungen mehrere Zählposten. Lediglich einige Zählstellen mit geringem Verkehr hatten nur einen Zählposten, der zugleich nach beiden Richtungen auf zwei verschiedenen Zählblättern die Verkehrsstärke registrierte.

Die Verkehrszählung wurde in 2 Zeitabschnitten (Kurzhalbjahren) vorgenommen. Das erste Kurzhalbjahr setzte sich zusammen aus dem Monat Dezember 1953 und den ersten vier Monaten des Jahres 1954; es umfasste also im wesentlichen die Wintermonate. Im zweiten Kurzhalbjahr wurde der Verkehr in den Sommermonaten des Jahres 1954 und zwar von Mai bis August ermittelt.

Im ersten Kurzhalbjahr wurde insgesamt an 18 Werktagen (Montag bis Freitag), an 6 Samstagen und 6 Sonntagen in Zählchichten zu je 4 bzw. 2 Stunden gezählt. In einem vor der Zählung aufgestellten Zeitplan wurden die einzelnen Zählchichten für bestimmte Tage festgelegt.

Zeitplan der Zählsschichten im ersten Kurzhaltjahr

Zählsschichten	Datum der Zählstage				
	Samstag-Zählungen	Sonntag-Zählungen	Werktag-Zählungen		
			1.	2.	3.
5 bis 7 Uhr	12. Dez.	14. Febr.	4. Jan.	6. April	24. März
7 bis 11 Uhr	5. Dez.	21. März	21. Dez.	5. März	27. Jan.
11 bis 15 Uhr	27. März	10. Jan.	14. Jan.	26. April	17. März
15 bis 19 Uhr	24. April	21. Febr.	30. März	23. April	14. April
19 bis 21 Uhr	13. März	17. Jan.	18. Febr.	8. März	2. Dez.
21 bis 23 Uhr	3. April	11. April	29. Dez.	20. April	28. April

Die Zählung erstreckte sich grundsätzlich nur auf die 18 Stunden von morgens 5 bis abends 23 Uhr. Um einen Überblick über den Strassenverkehr während der Nacht zu bekommen, wurden im ersten Kurzhaltjahr zusätzlich drei Nachtzählsschichten zu je zwei Stunden durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass dem Kraftfahrzeugverkehr während der Nacht nur eine sehr geringe Bedeutung beizumessen ist. Im zweiten Kurzhaltjahr – also in den Monaten Mai bis einschliesslich August – wurde aus organisatorischen Gründen nur an 2 Werktagen, einem Sonntag und einem Samstag durchgehend von 5 bis 23 Uhr gezählt.

Die Zählsschichten waren so festgelegt, dass sie nicht auf Feiertage fielen. Wenn an den vorgesehenen Zähltagen an einer Zählstelle aus besonderem Anlass (z.B. sportliche Veranstaltung) ein ausserordentlicher Verkehrsandrang zu erwarten war oder wenn eine Strasse vorübergehend infolge von Baumassnahmen gesperrt war, so wurde die Zählung für die betreffende Zählstelle im Einvernehmen mit dem Ministerium für öffentliche Arbeiten und Wiederaufbau verschoben. Eine Zählung an denjenigen Tagen, an denen ein besonders starker Verkehr herrschte, wäre wohl für die Feststellung der Spitzenbelastung von Interesse gewesen, bei der Ermittlung von Durchschnittswerten hätten diese extremen Werte jedoch leicht ein falsches Bild von der Verkehrsbedeutung der betreffenden Strassenzüge hervorrufen können. Der gesamte Verkehr wurde nach der Strichmethode auf Zählblättern stundenweise erfasst, so dass die Verkehrsspitzen je Stunde sowie die Minima ermittelt werden konnten.

Für die Verkehrszählung wurden vorwiegend Polizisten sowie städtische und kommunale Angestellte eingesetzt. Den Zählposten kann bestätigt werden, dass sie im allgemeinen sorgfältig und zuverlässig gearbeitet haben.

III. Einteilung der erfassten Verkehrseinheiten

An sämtlichen Verkehrsstellen war die Zahl der stündlich vorbeigehenden oder -fahrenden Verkehrsteilnehmer festzustellen. Dabei wurde nach folgenden Kategorien unterschieden:

A. Nichtmotorisierter Verkehr:

- a) Bespannte Fahrzeuge; diese wurden ohne Rücksicht auf die Zahl und die Art der Zugtiere sowie auf die Grösse und das Gewicht erfasst. Auch wurde nicht unterschieden, ob es sich um Fahrzeuge für Personen oder Güterbeförderung oder um landwirtschaftliche Maschinen handelte.
- b) Fussgänger;
- c) Radfahrer; die Fahrräder mit Hilfsmotor rechnen als Krafträder und werden hier nicht erfasst.

B. Motorisierter Verkehr

Der motorisierte Verkehr wurde in Personen- und Güterverkehr aufgeteilt.

Zum Personenverkehr gehören alle Kraftfahrzeuge, die für die Beförderung von Personen bestimmt sind, zum Güterverkehr alle Kraftfahrzeuge die der Beförderung von Gütern dienen.

Der **Personenverkehr** wurde getrennt gezählt nach:

- a) Krafträdern; als solche gelten alle mit Maschinenkraft getriebenen zweirädrigen Fahrzeuge. Fahrräder mit Hilfsmotor werden ebenfalls als solche angesehen; Beiwagen werden nicht besonders registriert.

- b) Personenkraftwagen; hierzu zählen auch die Krankenkraftfahrzeuge sowie die Klein-Omnibusse bis zu 8 Sitzplätzen. Pkw-Anhänger wurden nicht mitgezählt.
- c) Omnibussen; soweit sie über die Grösse eines 8-sitzigen Klein-Omnibusses hinausgehen; zu ihnen zählten auch die Sattelomnibusse und Oberleitungs-Omnibusse (Obusse). Personenanhänger von Omnibussen oder Obussen wurden ebenfalls als Omnibusse gezählt; Anhänger für Gepäck blieben unberücksichtigt.

Zum **Güterverkehr** wurden gezählt:

- d) Lieferwagen; dazu gehören alle Kraftfahrzeuge, die ihrer Grösse nach den Personenkraftwagen entsprechen, aber für die Beförderung von Gütern bestimmt und als solche erkennbar sind.
- e) Lastkraftwagen bis unter 5 t Ladegewicht;
- f) Lastkraftwagen mit 5 t Ladegewicht und darüber; als Lastkraftwagen gelten alle Kraftfahrzeuge des Güterverkehrs, sofern sie über die Grösse eines Lieferwagens hinausgehen und keine Zugmaschinen oder aussergewöhnliche Kraftfahrzeuge sind. Bei der Verkehrszählung wurden sie in 2 Gruppen nach der Grösse des zugelassenen Ladegewichts unterteilt. Anhänger von Lastkraftwagen zählten auch als Lastkraftwagen.

- g) Zugmaschinen; wie bei den Lastkraftwagen zählte auch bei den Zugmaschinen jeder Anhänger zusätzlich als Zugmaschine.
- h) Aussergewöhnliche Fahrzeuge; unter dieser Position wurden alle Fahrzeuge erfasst, die den aufgeführten Fahrzeugarten nicht zugeordnet werden konnten. Hierher gehören z.B. Tiefladewagen für schwere Lasten,

Spezialfahrzeuge für den Transport von Langholz und Stahlträgern, militärische Sonderfahrzeuge, Bagger, Strassenwalzen sowie Gleiskettenfahrzeuge aller Art.

Strassenbahnwagen und sonstige an Schienen innerhalb des Strassenquerschnitts gebundene Fahrzeuge blieben unberücksichtigt. Ebenso wurden die Strassenwalzen, die bei Strassenbauarbeiten in Betrieb waren, nicht gezählt.

IV. Erläuterungen zur statistischen Auswertung

Von den rund 300 Zählstellen sind dem Statistischen Amt annähernd 50 000 Zählblätter zugeschickt worden. Die hohe Anzahl von Zählblättern ist darauf zurückzuführen, dass für jede Zählrichtung sowie jede Zählstrecke ein solches Formular (Abb. S. 6) ausgefüllt wurde. Nach dem Eingang hat das Statistische Amt die Zählblätter zunächst einer eingehenden Kontrolle unterzogen und erforderliche Berichtigungen vorgenommen. Die sich daran anschliessende statistische Auswertung bestand im wesentlichen darin, die durchschnittliche Grösse des Strassenverkehrs sowie die Verkehrsbedeutung der einzelnen Strassenzüge festzustellen. Um dies zu erreichen, wurde für die bedeutendsten saarländischen Fernverkehrs- und Durchgangsstrassen der Verkehr je Tag (von 5 bis 23 Uhr) im Jahresdurchschnitt errechnet.

1) Berechnung des Jahresmittels für den täglichen Strassenverkehr

Um den täglichen Strassenverkehr auf den in die Zählung einbezogenen Strassen ermitteln zu können, wurden die von jedem Zählposten eingegangenen Zählblätter auf einem Zählposten-Stundenblatt (Abb. S. 7) zusammengefasst. Auf dem Stundenblatt kann für jeden Zähltag die Verkehrsgrösse je Stunde abgelesen werden. Aus dieser Aufstellung geht hervor, dass innerhalb von Städten und grösseren Gemeinden während der einzelnen Tageszeiten die Schwankungen in der Verkehrsstärke bedeutend ausgeprägter sind als auf abgelegenen Strassen. Die Summe der je Stunde gezählten Verkehrsteilnehmer ergab den gesamten Tagesverkehr (von 5 bis 23 Uhr) auf den infrage kommenden Strassen.

Um die durchschnittliche Verkehrsstärke je Tag im ersten Kurzhaltjahr feststellen zu können, wurde auf einem zweiten Summenblatt (Abb. S. 8) die ermittelte durchschnittliche Verkehrsstärke an den Werktagen (Montag bis Freitag), den Samstagen und den Sonntagen zusammengestellt. Der durchschnittliche Tagesverkehr im ersten Kurzhaltjahr ergab sich, indem von der durchschnittlichen Verkehrsstärke an den verschiedenen Wochentagen das gewogene Mittel berechnet wurde. Die Berechnung eines gewogenen Mittels war erforderlich, da bei einer einfachen Durchschnittsberechnung die Sonntags- und Samstagsergebnisse einen zu starken Einfluss auf das

Durchschnittsresultat ausgeübt hätten. Denn bei der Zählung der einzelnen Wochentage war das Verhältnis Sonntag : Samstag : übrige Werktage nicht gleich 1 : 1 : 5, sondern die fünf Werktage (Montag bis Freitag) wurden bei der Zählung im ersten Kurzhaltjahr nur dreimal so stark berücksichtigt wie der Samstag bzw. der Sonntag.

Im zweiten Kurzhaltjahr, in dem der durchschnittliche Tagesverkehr auf die gleiche Weise ermittelt wurde, entfielen von den insgesamt vier Zähltagen sogar nur zwei auf die fünf Werktage und je einer auf einen Sonntag bzw. einen Samstag. Das Mittel aus dem durchschnittlichen täglichen Strassenverkehr je Tag im ersten und im zweiten Kurzhaltjahr ergab den Strassenverkehr je Tag im Jahresdurchschnitt.

Um eine Aussage über die durchschnittliche Strassenbelastung machen zu können, wurden die einzelnen Kraftfahrzeuge mit einem bestimmten Koeffizienten gewogen. Massgebend für die Höhe des Koeffizienten war das nach einem Erfahrungssatz als Durchschnitt anzusehende Bruttogewicht des Kraftfahrzeuges in Tonnen. Der geringste Koeffizient wurde mit 0,2 für Krafträder angesetzt, der höchste (15) wurde bei den aussergewöhnlichen Fahrzeugen (wie Tiefladewagen und Strassenwalzen) angewandt.

Die den einzelnen Kraftfahrzeugen zugeteilten Koeffizienten

Art des Kraftfahrzeuges	Durchschnittsgewichte je Einheit in t
Krafträder	0,2
Personenkraftwagen	1,3
Lieferwagen	1,5
Lastkraftwagen unter 5 t	4,3
über 5 t	9,2
Omnibusse	8,0
Zugmaschinen	2,8
Aussergewöhnliche Fahrzeuge	15,0

Die durchschnittliche Anzahl der an einem Tage gezählten Kraftfahrzeuge multipliziert mit dem entsprechenden Koeffizienten ergab die tägliche Strassenbelastung in Tonnen. Diese Zahl dürfte besonders in technischer Hinsicht wesentlich mehr über die Verkehrsbedeutung der infrage kommenden Strassenzüge aussagen als nur die Gesamtzahl der registrierten Fahrzeuge.

Zählposten - Stundenblatt

Zählstelle: _____ Kreis: _____

Zählposten: _____ Verkehr _____ in Richtung: _____

Formblatt 2

Datum	Stunde	Nichtmotorisierter Verkehr				Motorisierter Verkehr							Motorisierter Verkehr insgesamt	Raum für Bemerkungen			
		Fußgänger	Radfahrer	Be-spannte Fahrzeuge	Personenverkehr			Güterverkehr									
					Kraftkrafträder	Personenkraftwagen	Ornibusse	Personenverkehr insgesamt (Sp. 5-7)	Lieferwagen	Lastkraftwagen unter 5 t	5 t u. darüber	Zugmaschinen			Außergewöhnl. Fahrzeuge	Güterverkehr insgesamt (Sp. 8-12)	
2	3	4	5	6	7	I	8	9	10	11	12	III					
	5 - 6																
	6 - 7																
	7 - 8																
	8 - 9																
	9 - 10																
	10 - 11																
	11 - 12																
	12 - 13																
	13 - 14																
	14 - 15																
	15 - 16																
	16 - 17																
	17 - 18																
	18 - 19																
	19 - 20																
	20 - 21																
	21 - 22																
	22 - 23																
	Summen																

Zählposten - Summenblatt

Formblatt 3

Halbjahresergebnisse, Jahresergebnisse

Zählstelle: _____ Kreis: _____

Zählposten: _____ in _____ Richtung: _____
aus

Lfd. Nr. und Buchstabe	Zeitraum der Feststellung Vorgang	Bezeichnung	Nichtmotorisierter Verkehr					Motorisierter Verkehr					Bemerkungen		
			Fußgänger	Radfahrer	Bespannte Fahrzeuge	Personenverkehr			Güterverkehr		Motorisierter Verkehr insgesamt (Spalte I+II)				
						Krafträder	Personenkraftwagen	Omnibusse	Personenverkehr insgesamt (Spalte 5-7)	Lastkraftwagen unter 5 t		Lieferwagen		Zugmaschinen	Aussergewöhnliche Fahrzeuge
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	III				
a	1. Hj. Montag bis Freitag, Mittel	Beleg													
b	1. Hj. Montag bis Freitag, Summe	(ax5)													
c	1. Hj. Samstag	Beleg													
d	1. Hj. Sonntag	Beleg													
e	1. Hj. Woche, Summe	(b+c+d)													
I	1. Hj. Einheit je Tag (18 Stunden)	(e:7)													
f	2. Hj. Montag bis Freitag, Mittel	Beleg													
g	2. Hj. Montag bis Freitag, Summe	(f:5)													
h	2. Hj. Samstag	Beleg													
i	2. Hj. Sonntag	Beleg													
j	2. Hj. Woche, Summe	(g+h+i)													
II	2. Hj. Einheit je Tag (18 Stunden)	(j:7)													
k	1. Hj.+ 2. Hj. Summe der Einheiten je Tag	(I+II)													
III	Einheit je Tag (18 Stunden)	(k:2)													
	Mittel	(k:36)													
IV	Einheit je Stunde	Beleg													
	Mittel, Gegenrichtungen														
I	Einheit je Stunde Summe	...													
m	Durchschnittsgewichte je Einheit in t	...	0,2	1,3	8	1,5	4,3	9,2	2,8	15,0					
V	Mittlere Stundenbelastung (Zahlen rot schreiben)	(lxm)													
n	Maximale Stundenbelastung	Beleg													

2) Tabellarische Darstellung

Die im Tabellenteil aufgeführten Übersichten geben an, wie stark der Strassenverkehr je Tag im Jahresdurchschnitt an den einzelnen Zählstellen war. Der Strassenverkehr wurde nicht nur an jeder Zählstelle insgesamt ermittelt, sondern auch aufgeteilt nach den einzelnen Verkehrsrichtungen. Je nachdem ob sich die Zählstelle an einer durchgehenden Strasse oder einer Strassenkreuzung befand, setzte sie sich aus zwei oder mehreren (bis zu zehn) Verkehrsrichtungen zusammen. Neben dem motorisierten Verkehr werden in den Tabellen die Anzahl der Radfahrer und der bespannten Fahrzeuge ausgewiesen. Die Kraftfahrzeuge sind aufgeteilt in Fahrzeuge, die dem Personenverkehr dienen, dazu zählen Motorräder, Personenkraftwagen, Omnibusse und Obusse, und Kraftfahrzeuge des Güterverkehrs (Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und aussergewöhnliche Fahrzeuge). In der Spalte "Belastung in Tonnen" werden diejenigen Zahlen aufgeführt, die sich ergeben, wenn die Anzahl der jeweils in Frage kommenden Kraftfahrzeuge mit dem Koeffizienten – dem angenommenen durchschnittlichen Bruttogewicht in Tonnen – multipliziert werden.

Die Tabellen geben einen Überblick über den Strassenverkehr im Jahre 1953/54. Seit dieser Zeit hat sich die Verkehrsstärke – wie man aus der Zunahme der Kraftfahrzeugbestände mit grösster Wahrscheinlichkeit annehmen kann – wesentlich erhöht. Es dürfte aber dennoch angebracht sein, auf die Ergebnisse der Strassenverkehrszählung 1953/54 eingehend hinzuweisen, da diese Ergebnisse einen grundlegenden Überblick über die Verkehrsstruktur im Saarland geben und ausserdem eine geeignete Basis darstellen, auf der mit Hilfe repräsentativer Er-

hebungen jederzeit ohne grossen Arbeitsaufwand die Entwicklung der Verkehrsstärke festgestellt werden kann.

3) Kartographische Darstellung

In der zeichnerischen Auswertung der tabellarisch gegebenen Zählergebnisse wird dargestellt, wie sich der gesamte Verkehr auf das saarländische Strassennetz verteilt. Um einen möglichst detaillierten Überblick über die Verkehrsbedeutung der einzelnen Strassenzüge zu bekommen, wurden neben einer Übersichtskarte, in der die einzelnen Zählposten eingezeichnet sind, noch 12 Karten und zwar je zwei für den Stadt- und Landkreis Saarbrücken, den Kreis Saarlouis, den Kreis Merzig-Wadern, den Kreis St. Wendel, den Kreis Ottweiler sowie die beiden Kreise Homburg und St. Ingbert angefertigt. Zunächst wurde für jeden der sechs Bezirke eine Verkehrskarte gezeichnet, in der an den Zählposten die Gesamtzahl der in beiden Richtungen verkehrenden Fahrzeuge angegeben und ausserdem durch ein der Verkehrsstärke proportionales Bandstück graphisch dargestellt ist. Auf den entsprechenden sechs übrigen Verkehrskarten wurde anstelle der Gesamtzahl der Fahrzeuge die jeweilige Strassenbelastung in Tonnen angegeben bzw. durch ein proportionales Bandstück dargestellt. Ein Vergleich zwischen der an den einzelnen Zählposten festgestellten Gesamtzahl der Fahrzeuge und der ermittelten Strassenbelastung ergibt, dass die Strassenbelastung relativ grösser ist in den Industriezentren als in den übrigen Bezirken, was in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, dass die Lastkraftwagen und die sonstigen schwereren Kraftfahrzeuge innerhalb des Industriegebietes am Gesamtverkehr stärker beteiligt sind als in den von den Industriezentren weiter abgelegenen Gebieten.

V. Das Anwachsen der Verkehrsstärke auf den Saarbrücker Ausfallstrassen 1949 bis 1954

Im Sommer 1949 wurde von der Stadt Saarbrücken eine Zählung des Strassenverkehrs an Werktagen durchgeführt. Gezählt wurde insbesondere der Verkehr auf den neun bedeutendsten Ausfallstrassen. Da bei der Strassenverkehrszählung 1953/54 die Zählung im zweiten Kurz-

halbjahr ebenfalls die Sommermonate umfasste, dürfte ein Vergleich der Verkehrsstärke 1949 und 1954 ein aufschlussreiches Bild über die Entwicklung der Verkehrsgrösse und die Änderung der Verkehrsstruktur innerhalb dieser fünf Jahre vermitteln.

Der Verkehr auf den Saarbrücker Ausfallstrassen an Werktagen in der Zeit von 5 bis 21 Uhr nach der Zahl der in beiden Richtungen verkehrenden Fahrzeuge im Sommer 1949 und im Sommer 1954

Zählstelle	Radfahrer		Krafträder		Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		Sonstige Fahrzeuge 1)		Fahrzeugverkehr insgesamt	
	1949	1954	1949	1954	1949	1954	1949	1954	1949	1954	1949	1954
Saarbrücken – Scheidt	1 185	794	365	1 147	1 768	4 335	1 556	2 670	75	158	4 949	9 104
Saarbrücken – Brebach	1 567	1 104	248	1 018	1 031	2 932	1 233	2 020	77	186	4 156	7 260
Saarbrücken – Saargemünd	709	102	74	132	466	555	310	530	70	55	1 629	1 374
Saarbrücken – Forbach	228	83	81	191	686	1 436	574	489	37	49	1 606	2 248
Saarbrücken – Gersweiler (Saarländerstrasse)	943	673	163	646	518	2 457	866	1 300	134	240	2 624	5 316
Saarbrücken – Völklingen	911	906	222	1 166	1 392	4 036	1 809	3 274	46	161	4 380	9 543
Saarbrücken – Heusweiler	327	134	196	571	436	1 685	545	691	61	334	1 565	3 415
Saarbrücken – Fischbach	684	240	112	551	368	903	480	379	80	79	1 724	2 152
Saarbrücken – Dudweiler	914	556	235	499	1 041	2 398	1 034	1 369	52	102	3 276	4 924
Z u s a m m e n	7 468	4 592	1 696	5 921	7 706	20 737	8 407	12 722	632	1 364	25 909	45 336

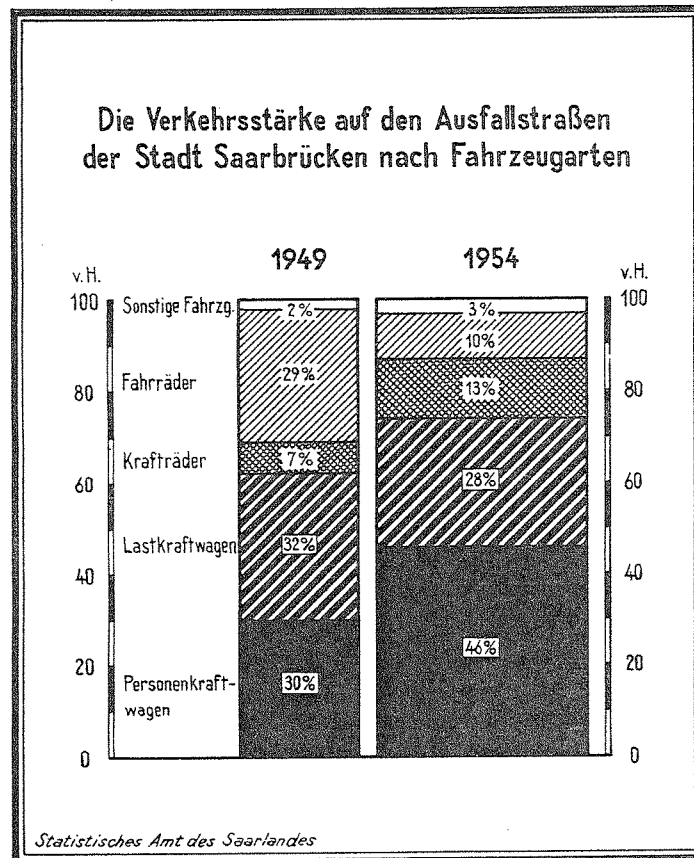
1) Omnibusse, Zugmaschinen, bespannte und aussergewöhnliche Fahrzeuge

Während der motorisierte Verkehr in den letzten Jahren ein ständiges Ansteigen aufzuweisen hat, ist der Radfahrverkehr im Jahre 1954 gegenüber 1949 um rund 40 vH zurückgegangen. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass das Fahrrad immer mehr durch motorisierte Fahrzeuge, insbesondere das Moped, ersetzt wird. Die Krafträder hatten im Strassenverkehr den stärksten Anstieg zu verzeichnen. Die Zunahme gegenüber 1949 betrug rund 250 vH. Eine ebenfalls starke Zunahme haben im Strassenverkehr die Personenkraftwagen erreicht. Gegenüber dem Jahre 1949 erhöhte sich der Pkw-Verkehr um annähernd 170 vH. Die Lastkraftwagen waren an der starken Zunahme des Strassenverkehrs nicht in gleichem Masse wie die übrigen motorisierten Fahrzeuge beteiligt. Im Jahre 1954 hat sich der Lastkraftwagenverkehr gegenüber 1949 um etwa die Hälfte erhöht.

Die Veränderung der Verkehrsstärke auf den Saarbrücker Ausfallstrassen an Werktagen von 1949 bis 1954 in v. H.

Art der Fahrzeuge	1949	1954	Veränderung in vH
Fahrräder	7 468	4 592	- 39
Krafträder	1 696	5 921	+ 249
Personenkraftwagen	7 706	20 737	+ 169
Lastkraftwagen	8 407	12 722	+ 51
Sonstige Fahrzeuge	632	1 364	+ 116
Z u s a m m e n	25 909	45 336	+ 75

In der Position "Sonstige Fahrzeuge" sind die Omnibusse, Obusse, die Zugmaschinen sowie die bespannten und aussergewöhnlichen Fahrzeuge enthalten. Im Strassenverkehr sind diese Fahrzeuge im Jahre 1954 reichlich doppelt so stark aufgetreten wie 1949



Die Gesamtzahl der auf den Saarbrücker Ausfallstrassen in beiden Richtungen verkehrenden Fahrzeuge hat sich 1954 gegenüber 1949 um drei Viertel erhöht. Lässt man den Radfahrverkehr, der eine stark fallende Tendenz aufweist, ausser acht und betrachtet man nur das Anwachsen des motorisierten Verkehrs, so ergibt sich eine Steigerung von über 220 vH. Die unterschiedliche Entwicklung der Verkehrsstärke der einzelnen Fahrzeuge führte zu einer Änderung der Verkehrsstruktur.

Der Anteil der Radfahrer am Gesamtverkehr ist auf den Saarbrücker Ausfallstrassen von 29 vH im Jahre 1949 auf 10 vH im Jahre 1954 gesunken. Dagegen waren die Krafträder und Personenkraftwagen im Jahre 1954 mit 13 vH bzw. 46 vH bedeutend stärker am Gesamtverkehr beteiligt als 1949. Der Anteil der Lastkraftwagen im

Gesamtverkehr hat sich nur unwesentlich verändert; von 32 vH im Jahre 1949 ist er auf 28 vH im Jahre 1954 geringfügig zurückgegangen.

Der Anteil der einzelnen Fahrzeuge am Strassenverkehr in den Sommermonaten 1949 und 1954 auf den Saarbrücker Ausfallstrassen

Art der Fahrzeuge	Anteil am Gesamtverkehr in vH	
	1949	1954
Fahrräder	29	10
Krafträder	7	13
Personenkraftwagen	30	46
Lastkraftwagen	32	28
Sonstige Fahrzeuge	2	3
Z u s a m m e n	100	100

Die "Sonstigen Fahrzeuge" - Omnibusse, Zugmaschinen, bespannte und aussergewöhnliche Fahrzeuge - hatten 1949 ihrer Zahl nach im Rahmen des Gesamtverkehrs nur eine geringere Bedeutung.

VI. Tabellenteil

Straßenverkehrszählung 1953/54

Der Strassenverkehr je Tag (5 – 23 Uhr) im Jahresdurchschnitt nach Anzahl der Fahrzeuge und der mittleren Strassenbelastung in Tonnen

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			Belastung in Tonnen
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			
			im Personen- verkehr ¹⁾	im Güter- verkehr ²⁾	ins- gesamt	
Kreis Saarbrücken – Stadt						
Halberg						
Brebach – Schafbrücke	21	2	134	74	208	573,7
Brebach – Mainzerstrasse	446	10	1 914	838	2 752	6 676,2
Schafbrücke – Brebach	12	–	106	66	172	633,1
Schafbrücke – Mainzerstrasse	320	3	2 646	1 062	3 708	8 312,4
Mainzerstrasse – Schafbrücke	322	3	2 721	1 143	3 864	8 723,4
Mainzerstrasse – Brebach	428	4	1 709	777	2 486	6 039,6
Zusammen	1 549	22	9 230	3 960	13 190	30 958,4
Saarbrücken						
Dudweiler – Saarbrücken	224	2	1 347	563	1 910	4 406,8
Saarbrücken – Dudweiler	251	3	1 316	588	1 904	4 387,2
Zusammen	475	5	2 663	1 151	3 814	8 794,0
Saarbrücken (Grüblingstrasse)						
Saarbrücken – Sulzbach	59	1	731	287	1 018	2 272,0
Sulzbach – Saarbrücken	56	2	705	254	959	2 007,1
Zusammen	115	3	1 436	541	1 977	4 279,1
Brücke bei Burbach						
Saarbrücken, Burbach, Völklingen – Gersweiler	180	–	790	232	1 022	2 663,9
Gersweiler – Saarbrücken, Burbach, Völklingen	222	1	790	224	1 014	2 565,4
Völklingen – Saarbrücken, Gersweiler, Burbach	88	1	793	366	1 159	2 729,6
Saarbrücken, Gersweiler, Burbach – Völklingen	93	1	767	361	1 128	2 593,6
Zusammen	583	3	3 140	1 183	4 323	10 552,5
Ludwigsberg						
Saarbrücken – Holz	14	1	228	38	266	601,5
Holz – Saarbrücken	18	1	199	41	240	482,5
Fischbach – Saarbrücken	60	1	411	119	530	1 093,6
Saarbrücken – Fischbach	59	–	432	117	549	1 080,2
Zusammen	151	3	1 270	315	1 585	3 257,8
Metzerstr. (Grenzübergang)						
Saarbrücken – Grenze	32	–	791	232	1 023	2 393,2
Grenze – Saarbrücken	33	1	855	232	1 087	2 520,0
Zusammen	65	1	1 646	464	2 110	4 913,2
Kirche, Saarbrücken-Burbach						
Burbach – Völklingen	335	8	2 462	1 283	3 745	11 346,9
Völklingen – Burbach	335	11	2 384	1 213	3 597	9 146,2
Zusammen	670	19	4 846	2 496	7 342	20 493,1
Grenzübergang bei Schönbach						
Grenze – Saarland	27	1	345	219	564	1 657,8
Saarland – Grenze	40	–	379	243	622	1 727,3
Zusammen	67	1	724	462	1 186	3 385,1

1) Motorräder, Pkw., Omnibusse, Obusse

2) Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und aussergewöhnliche Fahrzeuge

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	

Kreis Saarbrücken - Land

Brebach

Saarbrücken - Gündingen	151	2	875	430	1 305	3 359,8
Saarbrücken - Neufechingen	270	2	916	358	1 274	3 084,4
Gündingen - Saarbrücken	285	—	978	460	1 438	3 589,4
Gündingen - Neufechingen	112	—	355	147	502	1 420,6
Neufechingen - Gündingen	64	—	338	140	478	1 329,6
Neufechingen - Saarbrücken	247	4	760	319	1 079	2 493,2
Zusammen	1 129	8	4 222	1 854	6 076	15 277,0

Kleinblittersdorf

Kleinblittersdorf - Gündingen	122	9	626	305	931	2 420,9
Gündingen - Kleinblittersdorf	123	7	631	294	925	2 359,3
Zusammen	245	16	1 257	599	1 856	4 780,2

Strasse nach Bliesransbach

Kreuzung Hanweiler/Rilchingen - Bliesransbach	89	10	213	76	289	647,1
Bliesransbach - Kreuzung Hanweiler/ Rilchingen	136	11	205	76	281	625,5
Zusammen	225	21	418	152	570	1 272,6

Saargemünd

Saargemünd - Grenze	140	—	377	212	589	1 648,2
Grenze - Saargemünd	226	—	375	228	603	1 639,1
Zusammen	366	—	752	440	1 192	3 287,3

Abzweigung nach Ensheim

Ensheim - Brebach, Fechingen	73	4	181	73	254	509,6
Brebach, Fechingen - Ensheim	65	3	201	69	270	515,7
Fechingen - Brebach, Ensheim	277	7	520	232	752	1 786,3
Brebach, Ensheim - Fechingen	239	8	488	224	712	1 673,6
Zusammen	654	22	1 390	598	1 988	4 485,2

Fechingen

Eschringen - Fechingen	92	9	338	160	498	1 308,6
Fechingen-Eschringen	80	7	322	153	475	1 304,9
Bliesransbach - Fechingen	57	16	171	80	251	626,3
Fechingen - Bliesransbach	64	13	176	98	274	694,0
Zusammen	293	45	1 007	491	1 498	3 933,8

Abzweigung Richtung Rilchingen

Rilchingen/Hanweiler - Abzweigung Bliesransbach, Habkirchen	45	5	110	35	145	415,5
Abzweigung Bliesransbach, Hab- kirchen - Rilchingen/Hanweiler	42	5	90	37	127	359,6
Bliesransbach - Abzw. Rilch./Han- weiler, Habkirchen	59	8	112	52	164	399,7
Abzw. Rilchingen/Hanweiler, Hab- kirchen - Bliesransbach	53	8	128	54	182	450,8
Habkirchen - Abzw. Bliesransbach, Rilchingen/Hanweiler	45	5	123	57	180	585,3
Abzw. Rilchingen/Hanweiler, Blies- ransbach - Habkirchen	47	5	122	50	172	574,6
Zusammen	291	36	685	285	970	2 785,5

Friedrichsthal/Bildstock

Friedrichsthal - Neunkirchen	60	—	487	210	697	1 449,2
Neunkirchen - Friedrichsthal	58	—	528	213	741	1 445,0
Elversberg - Friedrichsthal	93	1	544	255	799	1 764,7
Friedrichsthal - Elversberg	98	1	552	261	813	1 863,0
Friedrichsthal - Reden	56	—	368	132	500	1 093,8
Reden - Friedrichsthal	41	1	361	143	504	1 118,0
Zusammen	406	3	2 840	1 214	4 054	8 733,7

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Friedrichsthal/Bildstock						
Solch – Friedrichsthal	73	–	320	91	411	783,8
Friedrichsthal – Solch	71	–	322	107	429	880,5
Friedrichsthal – Sulzbach	82	–	627	200	827	1 633,7
Sulzbach – Friedrichsthal	86	–	640	229	869	1 728,9
Friedrichsthal – Strassenbahndepot	31	–	275	82	357	703,3
Strassenbahndepot – Friedrichsthal	45	–	245	70	315	576,8
Zusammen	388	–	2 429	779	3 208	6 307,0
Sulzbach						
Sulzbach – Dudweiler	90	2	976	353	1 329	2 697,7
Dudweiler – Sulzbach	61	2	918	357	1 275	2 644,1
Zusammen	151	4	1 894	710	2 604	5 341,8
Wahlschied						
Wahlschied, Uchtelfangen – Merchweiler, Holz	50	3	475	143	618	1 657,8
Merchweiler, Holz – Wahlschied, Uchtelfangen	55	3	482	150	632	1 683,4
Zusammen	105	6	957	293	1 250	3 341,2
Göttelborn						
Quierschied/Merschweiler – Göttelborn	62	2	120	46	166	447,3
Göttelborn – Quierschied/Merschweiler	60	1	120	46	166	472,9
Zusammen	122	3	240	92	332	920,2
Holz						
Wahlschied – Holz	74	10	129	52	181	428,6
Holz – Wahlschied	70	5	136	48	184	402,6
Zusammen	144	15	265	100	365	831,2
Fischbach						
Grüblingstrasse – Fischbach	140	2	522	186	708	1 391,2
Fischbach – Grüblingstrasse	153	3	534	198	732	1 469,3
Zusammen	293	5	1 056	384	1 440	2 860,5
Kreuzung Grüblingstr. bei Sulzbach						
Kreuzung Grüblingstr. – Saarbrücken	50	2	609	201	810	1 633,5
Saarbrücken – Kreuzung Grüblingstr.	42	–	514	179	693	1 442,7
Kreuzung Grüblingstr. – Quierschied	59	–	162	64	226	486,3
Quierschied – Kreuzung Grüblingstr.	45	–	179	72	251	558,5
Kreuzung Grüblingstr. – Bildstock	72	2	711	247	958	1 919,5
Bildstock – Kreuzung Grüblingstr.	83	2	765	269	1 034	2 021,0
Kreuzung Grüblingstr. – Sulzbach	85	–	342	122	464	1 006,4
Sulzbach – Kreuzung Grüblingstr.	92	2	332	125	457	994,5
Zusammen	528	8	3 614	1 279	4 893	10 062,4
Völklingen						
Püttlingen – Völklingen	234	2	832	577	1 409	4 006,1
Völklingen – Püttlingen	245	2	818	577	1 395	3 961,1
Völklingen – Bous	319	2	1 583	932	2 515	7 002,7
Bous – Völklingen	328	1	1 551	813	2 364	6 470,6
Zusammen	1 126	7	4 784	2 899	7 683	21 440,5
Wehrden						
Wadgassen – Wehrden	252	4	955	319	1 274	3 460,4
Wehrden – Wadgassen	231	5	786	289	1 075	2 825,6
Völklingen – Wehrden	418	5	1 081	748	1 829	5 859,3
Wehrden – Völklingen	334	3	1 132	688	1 820	5 559,3
Fürstenhausen – Wehrden	155	2	621	427	1 048	3 054,3
Wehrden – Fürstenhausen	145	3	607	436	1 043	3 109,6
Wehrden – Geislautern	351	8	857	584	1 441	4 073,4
Geislautern – Wehrden	294	7	877	541	1 418	3 805,4
Zusammen	2 180	37	6 916	4 032	10 948	31 747,3

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			Belastung in Tonnen
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Geislautern						
Ludweiler, Geislautern – Grossrosseln	294	5	556	302	858	2 535,4
Grossrosseln – Ludweiler, Geislautern	290	8	541	289	830	2 498,6
Geislautern – Ludweiler	381	7	596	240	836	2 489,9
Ludweiler – Geislautern	344	5	648	290	938	2 591,5
Zusammen	1 309	25	2 341	1 121	3 462	10 115,4
Karlsbrunn						
Karlsbrunn – St. Nikolaus	65	2	139	33	172	373,8
St. Nikolaus – Karlsbrunn	59	2	128	41	169	369,5
Ludweiler, Grossrosseln – Karlsbrunn	44	4	127	36	163	370,5
Karlsbrunn – Ludweiler, Grossrosseln	36	3	117	41	158	365,3
Zusammen	204	11	511	151	662	1 479,1
Klarenthal						
Klarenthal – Ludweiler/Velsen	16	2	216	83	299	584,4
Ludweiler/Velsen – Klarenthal	19	2	222	86	308	589,8
Zusammen	35	4	438	169	607	1 174,2
Grenzübergang bei Karlingen						
Karlingen – Saarland	73	4	246	102	348	770,4
Saarland – Karlingen	120	3	238	99	337	710,5
Zusammen	193	7	484	201	685	1 480,9
Grenzübergang bei Nassweiler						
Grenze/Nassweiler – Saarland	72	1	239	74	313	685,3
Saarland – Grenze/Nassweiler	71	2	234	75	309	625,9
Zusammen	143	3	473	149	622	1 311,2
Nassweiler						
Nassweiler – Emmersweiler	28	–	148	48	196	479,5
Emmersweiler – Nassweiler	27	–	147	50	197	430,8
Zusammen	55	–	295	98	393	910,3
Kreuzung Klarenthal, Gersweiler, Krughütte, Luisenthal						
Kreuzung – Klarenthal	70	2	216	93	309	627,6
Klarenthal – Kreuzung	67	–	201	84	285	566,3
Kreuzung – Luisenthal	97	3	188	85	273	821,1
Luisenthal – Kreuzung	113	2	197	89	286	901,1
Kreuzung – Gersweiler	75	2	311	105	416	1 219,8
Gersweiler – Kreuzung	74	3	315	114	429	1 244,5
Kreuzung – Krughütte	91	2	260	92	352	1 309,8
Krughütte – Kreuzung	87	2	243	84	327	1 224,9
Zusammen	674	16	1 931	746	2 677	7 915,1
Ritterstrasse						
Hixberg – Ritterstrasse	40	1	188	61	249	587,5
Ritterstrasse – Hixberg	36	–	190	58	248	592,1
Zusammen	76	1	378	119	497	1 179,6
Saarbrücke in Gündingen						
Gündingen – Schönbach	312	2	615	220	835	1 922,7
Schönbach – Gündingen	320	5	616	221	837	1 891,1
Zusammen	632	7	1 231	441	1 672	3 813,8
Schacht Holz						
Holz, Götterborn – Quierschied	20	–	215	75	290	580,5
Quierschied – Holz, Götterborn	15	–	210	72	282	554,5
Zusammen	35	–	425	147	572	1 135,0

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			Belastung in Tonnen
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Eiweiler						
Reisbach – Eiweiler	132	5	148	63	211	410,1
Eiweiler – Reisbach	151	4	144	63	207	410,3
Zusammen	283	9	292	126	418	820,4
Heusweiler						
Heusweiler – Lebach	320	2	842	267	1 109	2 578,0
Lebach – Heusweiler	320	2	844	255	1 099	2 673,2
Wiesbach/Kutzhof – Heusweiler	150	5	316	104	420	861,0
Heusweiler – Wiesbach/Kutzhof	190	9	390	120	510	1 085,1
Heusweiler – Schwarzenholz	190	7	419	160	579	1 066,5
Schwarzenholz – Heusweiler	240	6	427	158	585	1 083,1
Heusweiler – Kreuzung Saarbrücken, Holz, Walpershofen	310	12	722	278	1 000	2 273,2
Kreuzung Saarbrücken, Holz, Wal- pershofen – Heusweiler	311	9	730	273	1 003	2 322,1
Zusammen	2 031	52	4 690	1 615	6 305	13 942,2
Abzweigung von der Lebacherstr. in Richtung Holz/Göttelborn						
Abzweigung – Saarbrücken	62	2	1 198	294	1 492	3 573,0
Saarbrücken – Abzweigung	53	–	1 157	261	1 418	3 445,2
Zusammen	115	2	2 355	555	2 910	7 018,2
Kreis Saarlouis						
Saarlouis						
Saarlouis – Roden	889	2	1 930	865	2 795	6 136,5
Roden – Saarlouis	967	9	1 883	833	2 716	5 491,5
Zusammen	1 856	11	3 813	1 698	5 511	11 628,0
Dillingen – Saarlouis	274	6	998	569	1 567	4 126,4
Saarlouis – Dillingen	495	4	981	565	1 546	4 002,2
Fraulautern – Saarlouis	461	6	963	526	1 489	3 702,4
Saarlouis – Fraulautern	378	6	882	501	1 383	3 577,1
Saarwellingen – Saarlouis	304	8	465	337	802	2 183,0
Saarlouis – Saarwellingen	263	9	461	349	810	2 305,4
Zusammen	2 175	39	4 750	2 847	7 597	19 896,5
Wallerfangen – Saarlouis	593	7	1 044	433	1 477	3 649,0
Saarlouis – Wallerfangen	580	5	1 044	413	1 457	3 459,7
Zusammen	1 173	12	2 088	846	2 934	7 108,7
Saarlouis – Neuforweiler, Felsberg	270	11	598	308	906	2 248,8
Neuforweiler, Felsberg – Saarlouis	335	10	614	297	911	2 103,8
Zusammen	605	21	1 212	605	1 817	4 352,6
Saarwellingen						
Heusweiler – Eiweiler, Saarwellingen	95	8	265	124	389	786,6
Saarwellingen, Eiweiler – Heusweiler	93	10	267	120	387	782,5
Saarwellingen, Heusweiler – Eiweiler	72	4	125	43	168	307,1
Eiweiler – Heusweiler, Saarwellingen	78	3	129	43	172	325,5
Zusammen	338	25	786	330	1 116	2 201,7
Schwarzenholz						
Heusweiler – Schwarzenholz	57	3	273	94	367	816,9
Schwarzenholz – Heusweiler	55	3	301	106	407	953,7
Schwarzenholz – Bous	65	8	113	55	168	342,6
Bous – Schwarzenholz	66	8	113	52	165	348,7
Zusammen	243	22	800	307	1 107	2 461,9

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Saarwellingen						
Naibach – Saarwellingen	324	9	623	314	937	2 247,2
Saarwellingen – Naibach	348	8	561	289	850	1 932,5
Lebach – Saarwellingen	31	7	127	45	172	357,3
Saarwellingen – Lebach	30	5	132	41	173	344,7
Zusammen	733	29	1 443	689	2 132	4 881,7
Zwischen Bisten und Überherrn						
Merten (Grenze) – Saarland (Saarlouis, Überherrn)	61	9	72	60	132	384,8
Saarland (Saarlouis, Überherrn) – Merten (Grenze)	59	7	69	60	129	426,4
Saarlouis, Merten – Überherrn	221	8	272	107	379	784,1
Überherrn – Saarlouis, Merten	223	5	278	102	380	839,0
Merten, Überherrn – Saarlouis	111	6	283	130	413	925,3
Saarlouis – Merten, Überherrn	142	8	270	133	403	960,1
Zusammen	817	43	1 244	592	1 836	4 319,7
Überherrn						
Überherrn, Differten – St. Avold	198	17	253	90	343	621,1
St. Avold – Überherrn, Differten	307	11	264	94	358	636,8
St. Avold, Überherrn – Differten	178	27	204	154	358	933,4
Differten – Überherrn, St. Avold	149	22	212	148	360	940,9
Zusammen	832	77	933	486	1 419	3 132,2
Schwalbach						
Derlen, Saarwellingen – Ensdorf	258	12	298	193	491	1 402,0
Ensdorf – Derlen, Saarwellingen	270	13	312	191	503	1 394,2
Zusammen	528	25	610	384	994	2 796,2
Lebach						
Lebach – Bettingen	124	5	562	177	739	1 402,4
Bettingen – Lebach	130	8	568	206	774	1 485,2
Lebach – Jabach	301	5	414	234	648	1 429,8
Jabach – Lebach	320	2	400	243	643	1 524,5
Lebach – Landsweiler	364	20	935	474	1 409	3 064,3
Landsweiler – Lebach	370	61	914	474	1 388	3 020,1
Thalexweiler – Lebach	327	8	822	342	1 164	2 727,6
Lebach – Thalexweiler	357	8	813	323	1 136	2 628,2
Zusammen	2 293	117	5 428	2 473	7 901	17 282,1
Dillingen						
Dillingen – Beckingen	356	3	945	525	1 470	3 558,3
Beckingen – Dillingen	382	3	885	367	1 252	2 691,7
Zusammen	738	6	1 830	892	2 722	6 250,0
Diefflen						
Diefflen – Düppenweiler	149	7	192	43	235	417,7
Düppenweiler – Diefflen	153	9	188	47	235	448,2
Zusammen	302	16	380	90	470	865,9
Siersburg						
Siersburg – Niedaltdorf	81	7	176	97	273	651,9
Niedaltdorf – Siersburg	82	9	172	92	264	582,2
Rehlingen, Wallerfangen – Siersburg	78	2	285	170	455	887,9
Siersburg – Rehlingen, Wallerfangen	57	3	265	150	415	816,6
Zusammen	298	21	898	509	1 407	2 938,6
Wallerfangen						
Rehlingen – Dillingen, Wallerfangen	394	2	575	209	784	1 906,6
Wallerfangen – Dillingen, Rehlingen	463	1	602	189	791	1 931,6
Wallerfangen – Gisingen	122	3	186	68	254	485,9
Gisingen – Wallerfangen	76	1	179	66	245	473,0
Zusammen	1 055	7	1 542	532	2 074	4 797,1

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Grenzübergang bei Niedaltdorf						
Grenze – Saarland	70	23	93	61	154	382,6
Saarland – Grenze	71	24	101	66	167	422,4
Zusammen	141	47	194	127	321	805,0
Ihn						
Leidingen – Niedaltdorf	62	9	70	39	109	198,9
Niedaltdorf – Leidingen	72	7	68	34	102	183,3
Zusammen	134	16	138	73	211	382,2
Grenze bei Schrecklingen						
Saarland – Grenze	35	8	177	105	282	710,0
Grenze – Saarland	38	8	183	104	287	714,9
Zusammen	73	16	360	209	569	1 424,9
Werbeln						
Werbeln – Ludweiler	114	5	308	99	407	1 000,4
Ludweiler – Werbeln	118	8	307	103	410	1 053,8
Zusammen	232	13	615	202	817	2 054,2
Schmelz						
Nunkirchen – Schmelz	290	6	578	334	912	2 108,1
Schmelz – Nunkirchen	281	3	689	242	931	1 757,0
Lebach – Schmelz	270	2	628	246	874	1 776,5
Schmelz – Lebach	340	5	723	373	1 096	2 652,0
Hüttersdorf – Schmelz	210	2	347	162	509	1 101,2
Schmelz – Hüttersdorf	254	1	407	222	629	1 481,1
Zusammen	1 645	19	3 372	1 579	4 951	10 875,9
Kreis Merzig – Wadern						
Düppenweiler						
Honzrath, Düppenweiler – Beckingen	69	10	85	33	118	237,8
Beckingen – Düppenweiler, Honzrath	70	10	84	34	118	244,2
Zusammen	139	20	169	67	236	482,0
Hargarten						
Honzrath, Nunkirchen – Brotdorf	116	10	139	48	187	385,6
Brotdorf – Honzrath, Nunkirchen	138	12	144	52	196	437,4
Brotdorf, Nunkirchen – Honzrath	155	6	220	82	302	757,6
Honzrath – Brotdorf, Nunkirchen	157	5	219	88	307	758,2
Brotdorf, Honzrath – Nunkirchen	132	8	212	93	305	781,1
Nunkirchen – Brotdorf, Honzrath	129	7	195	82	277	696,4
Zusammen	827	48	1 129	445	1 574	3 816,3
Grenzübergang Grimburg – Wadrill						
Grenze – Saarland	27	4	24	5	29	60,2
Saarland – Grenze	25	2	29	6	35	69,4
Zusammen	52	6	53	11	64	129,6
Grenzübergang Zerf – Losheim						
Zerf – Saarland	63	8	218	21	239	387,6
Saarland – Zerf	58	9	214	22	236	388,7
Zusammen	121	17	432	43	475	776,3
Losheim						
Losheim – Bachem	171	15	306	144	450	1 040,0
Bachem – Losheim	150	20	296	168	464	1 070,0
Losheim – Weiskirchen	124	21	175	87	262	770,0
Weiskirchen – Losheim	126	21	182	91	273	794,0
Zusammen	571	77	959	490	1 449	3 674,0

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			Belastung in Tonnen
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Nunkirchen						
Kreuzung Nunkirchen – Thailen	76	15	166	64	230	593,0
Thailen – Kreuzung Nunkirchen	78	17	164	60	224	536,0
Kreuzung Nunkirchen – Wadern	123	3	291	114	405	893,8
Wadern – Kreuzung Nunkirchen	135	3	298	119	417	929,3
Nunkirchen, Reimsbach – Bettingen	95	5	481	183	664	1 771,2
Bettingen – Nunkirchen, Reimsbach	81	7	502	170	672	1 721,1
Zusammen	588	50	1 902	710	2 612	6 444,4
Weiskirchen						
Weiskirchen – Losheim	57	4	135	45	180	507,3
Losheim – Weiskirchen	57	6	130	43	173	484,3
Weiskirchen – Grenze (Zerf)	36	5	50	10	60	93,7
Grenze (Zerf) – Weiskirchen	40	4	56	12	68	93,4
Zusammen	190	19	371	110	481	1 178,7
Wadern						
Wadern – Nunkirchen	115	5	285	109	394	1 011,8
Nunkirchen – Wadern	118	4	273	105	378	972,4
Wadern – Thailen	84	4	239	95	334	854,5
Thailen – Wadern	80	4	256	104	360	888,3
Wadern – Wadrill	87	8	104	45	149	336,9
Wadrill – Wadern	79	8	97	43	140	344,1
Wadern – Nonnweiler	56	3	102	50	152	431,2
Nonnweiler – Wadern	54	4	101	52	153	424,7
Wadern – Lockweiler	89	3	124	65	189	440,9
Lockweiler – Wadern	69	2	122	60	182	438,9
Zusammen	831	45	1 703	728	2 431	6 143,7
Thailen						
Weiskirchen, Wadern – Thailen, Nunkirchen	84	6	145	66	211	502,1
Thailen, Nunkirchen – Weiskirchen, Wadern	86	6	161	71	232	598,4
Zusammen	170	12	306	137	443	1 100,5
Wahlen						
Losheim, Nunkirchen – Wahlen	142	10	140	45	185	441,9
Wahlen – Losheim, Nunkirchen	144	11	141	48	189	445,0
Zusammen	286	21	281	93	374	886,9
Grenzübergang Saarhölzbach						
Grenze – Saarland	27	1	57	5	62	67,9
Saarland – Grenze	29	–	58	6	64	69,2
Zusammen	56	1	115	11	126	137,1
Grenzübergang bei Freudenburg						
Grenze – Saarland	85	11	194	16	210	242,6
Saarland – Grenze	89	12	199	19	218	247,0
Zusammen	174	23	393	35	428	489,6
Besseringen						
Merzig – Mettlach, Schwemlingen	298	7	562	167	729	1 566,8
Mettlach, Schwemlingen – Merzig	272	3	562	178	740	1 478,6
Merzig, Mettlach – Schwemlingen	202	9	155	60	215	446,9
Schwemlingen – Merzig, Mettlach	204	8	156	60	216	426,6
Zusammen	976	27	1 435	465	1 900	3 918,9
Merzig						
Mettlach – Merzig	355	2	597	161	758	1 383,1
Merzig – Mettlach	337	2	610	172	782	1 445,2
Merzig – Hilbringen	796	9	673	267	940	2 235,2
Hilbringen – Merzig	702	6	625	224	849	1 984,0
Brotdorf – Merzig	245	1	480	168	648	1 440,6
Merzig – Brotdorf	239	–	474	168	642	1 451,9
Zusammen	2 674	20	3 459	1 160	4 619	9 940,0

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Merzig						
Merzig, Harlingen – Beckingen	101	1	586	232	818	1 919,0
Beckingen – Harlingen, Merzig	98	1	573	232	805	1 933,2
Zusammen	199	2	1 159	464	1 623	3 852,2
Saarfels						
Merzig, Saarfels – Beckingen	109	–	819	371	1 190	3 122,4
Beckingen, Saarfels – Merzig	156	3	1 081	588	1 669	4 390,6
Zusammen	265	3	1 900	959	2 859	7 513,0
Grenzstelle bei Kirf						
Grenze – Saarland	29	2	108	8	116	130,7
Saarland – Grenze	25	2	110	9	119	139,3
Zusammen	54	4	218	17	235	270,0
Perl						
Perl, Besch – Apach	46	3	186	47	233	416,2
Apach, Perl – Besch	35	3	196	47	243	424,8
Zusammen	81	6	382	94	476	841,0
Kreuzung bei Nennig						
Kreuzung Nennig – Luxemburg	154	7	230	16	246	313,0
Luxemburg – Kreuzung Nennig	154	9	226	19	245	327,5
Palzem – Kreuzung Nennig	80	5	87	22	109	219,3
Kreuzung Nennig – Palzem	66	6	76	18	94	188,7
Sinz – Kreuzung Nennig	30	1	153	47	200	529,4
Kreuzung Nennig – Sinz	23	1	136	47	183	523,8
Besch – Kreuzung Nennig	96	2	150	48	198	486,0
Kreuzung Nennig – Besch	77	2	136	46	182	454,0
Zusammen	680	33	1 194	263	1 457	3 041,7
Maimühle						
Grenze, Perl – Besch	33	6	122	33	155	307,9
Besch – Grenze, Perl	38	6	116	34	150	287,0
Besch, Grenze – Perl	24	7	180	52	232	518,5
Perl – Grenze, Besch	31	6	163	48	211	493,8
Zusammen	126	25	581	167	748	1 607,2
Tünsdorf						
Wellingen – Tünsdorf, Orscholz, Büschdorf	30	4	116	72	188	660,7
Orscholz, Büschdorf, Tünsdorf – Wel- lingen	29	2	114	65	179	594,0
Zusammen	59	6	230	137	367	1 254,7
Schwemlingen						
Schwemlingen – Weiler	70	6	165	69	234	618,8
Weiler – Schwemlingen	70	5	165	67	232	611,6
Schwemlingen – Dreisbach	52	1	107	34	141	274,7
Dreisbach – Schwemlingen	47	1	109	34	143	270,1
Zusammen	239	13	546	204	750	1 775,2
Hilbringen						
Hilbringen – Schwemlingen	103	6	147	63	210	633,6
Schwemlingen – Hilbringen	139	6	187	81	268	749,6
Fremersdorf, Silwingen – Hilbringen	217	6	367	123	490	1 014,3
Hilbringen – Fremersdorf, Silwingen	223	4	369	127	496	1 102,2
Hilbringen, Fremersdorf – Silwingen	90	5	115	72	187	589,7
Silwingen – Hilbringen, Fremersdorf	92	4	108	78	186	646,7
Zusammen	864	31	1 293	544	1 837	4 736,1
Bahnhof Wadern						
Bahnhof Wadern – Noswendel	84	7	105	45	150	376,8
Noswendel – Bahnhof Wadern	83	7	103	48	151	384,0
Bahnhof Wadern – Ortsmitte Wadern	166	5	121	36	157	427,6
Ortsmitte Wadern – Bahnhof Wadern	172	5	116	32	148	411,2
Zusammen	505	24	445	161	606	1 599,6

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	

Kreis Ottweiler

Ottweiler

Welschbach – Ottweiler	61	5	171	69	240	599,8
Ottweiler – Welschbach	54	5	187	80	267	669,9
Zusammen	115	10	358	149	507	1 269,7

Ottweiler – Fürth	24	2	123	37	160	336,3
Fürth – Ottweiler	25	1	108	35	143	308,7
Zusammen	49	3	231	72	303	645,0

Wiebelskirchen

Wiebelskirchen – Fürth	156	10	486	129	615	1 415,5
Fürth – Wiebelskirchen	155	9	475	130	605	1 397,2
Wiebelskirchen – Ottweiler	171	7	616	495	1 111	2 755,0
Ottweiler – Wiebelskirchen	189	9	571	257	828	1 834,4
Wiebelskirchen – Bexbach	191	4	198	71	269	459,8
Bexbach – Wiebelskirchen	192	5	215	70	285	456,1
Wiebelskirchen – Neunkirchen	256	7	1 118	419	1 537	3 784,8
Neunkirchen – Wiebelskirchen	257	7	1 101	406	1 507	3 584,1
Zusammen	1 567	58	4 780	1 977	6 757	15 686,9

Neunkirchen

Heiligenwald – Neunkirchen	275	–	997	447	1 444	3 182,6
Neunkirchen – Heiligenwald	272	2	1 052	501	1 553	3 595,8
Zusammen	547	2	2 049	948	2 997	6 778,4

Bildstock – Neunkirchen	41	1	415	182	597	1 391,7
Neunkirchen – Bildstock	48	1	473	187	660	1 450,2
Heinitz/Dechen – Neunkirchen	49	2	324	235	559	1 542,1
Neunkirchen – Heinitz/Dechen	47	2	327	214	541	1 422,9
Zusammen	185	6	1 539	818	2 357	5 806,9

Limbach – Neunkirchen	140	3	510	141	651	1 468,6
Neunkirchen – Limbach	155	3	528	152	680	1 496,7
Zusammen	295	6	1 038	293	1 331	2 965,3

Neunkirchen – Kirkel	27	2	167	57	224	540,3
Kirkel – Neunkirchen	28	1	167	59	226	539,7
Zusammen	55	3	334	116	450	1 080,0

Wellesweiler

Mittelbexbach – Wellesweiler	130	1	753	290	1 043	2 261,2
Wellesweiler – Mittelbexbach	133	3	741	313	1 054	2 328,8
Zusammen	263	4	1 494	603	2 097	4 590,0

Hanauer Mühle

Fürth – Hanauer Mühle	18	1	281	53	334	712,9
Hanauer Mühle – Fürth	21	2	287	54	341	762,1
Zusammen	39	3	568	107	675	1 475,0

Fürth

Fürth – Lautenbach	35	17	139	30	169	416,1
Lautenbach – Fürth	40	16	137	33	170	400,2
Zusammen	75	33	276	63	339	816,3

Fürth – Ottweiler	41	22	136	21	157	204,7
Ottweiler – Fürth	42	27	143	23	166	232,4
Fürth – Werschweiler	39	7	335	65	400	830,2
Werschweiler – Fürth	45	8	321	60	381	729,9
Zusammen	167	64	935	169	1 104	1 997,2

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Bubach						
Thalexweiler – Lebach, Bubach	97	4	515	156	671	1 745,8
Lebach, Bubach – Thalexweiler	94	4	489	138	627	1 604,2
Zusammen	191	8	1 004	294	1 298	3 350,0
Thalexweiler, Lebach – Eppelborn						
Thalexweiler, Lebach – Eppelborn	161	10	406	156	562	1 159,9
Eppelborn – Thalexweiler, Lebach	169	10	421	160	581	1 278,5
Zusammen	330	20	827	316	1 143	2 438,4
Dirmingen						
Dirmingen – Eppelborn	102	11	302	125	427	822,3
Eppelborn – Dirmingen	106	10	300	122	422	801,2
Dirmingen – Berschweiler	98	4	164	51	215	519,0
Berschweiler – Dirmingen	87	3	165	48	213	506,9
Dirmingen – Wustweiler	146	11	307	133	440	886,5
Wustweiler – Dirmingen	148	11	317	140	457	922,4
Zusammen	687	50	1 555	619	2 174	4 458,3
Eppelborn						
Eppelborn – Wiesbach	57	1	206	75	281	696,9
Wiesbach – Eppelborn	61	–	198	77	275	731,6
Zusammen	118	1	404	152	556	1 428,5
Illingen						
Illingen, Hüttigweiler, Wustweiler – Uchtelfangen	133	1	246	80	326	622,3
Uchtelfangen – Wustweiler, Hüttigweiler, Illingen	139	3	239	72	311	612,2
Illingen, Uchtelfangen, Wustweiler – Hüttigweiler	166	4	340	127	467	1 072,4
Hüttigweiler – Illingen, Wustweiler, Uchtelfangen	164	4	356	127	483	1 157,1
Zusammen	602	12	1 181	406	1 587	3 464,0
Abzweigung bei Welschbach						
Ottweiler, Stennweiler – Welschbach	63	11	224	72	296	711,4
Welschbach – Ottweiler, Stennweiler	55	11	238	70	308	739,8
Hirzweiler, Welschbach – Hüttigw.	138	5	309	105	414	1 069,0
Hüttigweiler – Hirzw., Welschbach	144	5	319	109	428	1 071,4
Ottweiler, Welschbach – Stennweiler	46	6	227	68	295	756,5
Stennweiler – Ottweiler, Welschbach	56	5	200	63	263	675,9
Zusammen	502	43	1 517	487	2 004	5 024,0
Wiesbach						
Wiesbach – Mangelhausen	90	2	228	67	295	664,2
Mangelhausen – Wiesbach	97	4	225	70	295	656,6
Wiesbach – Kaisen	62	5	249	79	328	717,9
Kaisen – Wiesbach	68	4	238	78	316	686,9
Zusammen	317	15	940	294	1 234	2 725,6
Zwischen Wiesbach und Kaisen						
Wiesbach, Kaisen – Wahlschied	36	2	245	68	313	777,9
Wahlschied – Wiesbach, Kaisen	40	3	255	70	325	781,9
Zusammen	76	5	500	138	638	1 559,8
Göttelborn						
Göttelborn, Merchweiler – Quiersch.	88	3	260	102	362	678,9
Quierschied – Göttelborn, Merchw.	75	2	248	98	346	629,0
Merchweiler, Quierschied – Göttelb.	261	13	333	138	471	986,1
Göttelborn, Quierschied – Merchw.	243	13	344	145	489	1 027,1
Zusammen	667	31	1 185	483	1 668	3 321,1

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Solch (Merchweiler)						
Solch – Friedrichsthal	90	5	264	98	362	781,4
Solch – Heiligenwald	85	1	345	136	481	983,8
Heiligenwald – Solch	91	1	339	126	465	887,4
Heiligenwald, Friedrichsthal – Solch	100	6	283	107	390	810,5
Zusammen	366	13	1 231	467	1 698	3 463,1
Michelsberg (Wemmetsweiler)						
Michelsberg – Heiligenwald	146	5	523	161	684	1 750,1
Heiligenwald – Michelsberg	157	5	517	156	673	1 761,6
Zusammen	303	10	1 040	317	1 357	3 511,7
Illingen						
Illingen – Solch, Merchweiler	62	3	196	74	270	516,8
Solch, Merchweiler – Illingen	68	2	213	87	300	571,1
Illingen – Wemmetsweiler	158	3	357	111	468	1 086,2
Wemmetsweiler – Illingen	167	4	355	111	466	1 069,7
Illingen – Steinertshaus	42	3	157	48	205	378,6
Steinertshaus – Illingen	42	3	158	45	203	393,5
Zusammen	539	18	1 436	476	1 912	4 015,9
Dörsdorf						
Dörsdorf – Steinbach	53	5	119	31	150	431,0
Steinbach – Dörsdorf	52	4	124	31	155	443,4
Zusammen	105	9	243	62	305	874,4
Spieserhöhe						
Spiesen – St. Ingbert	50	2	434	133	567	1 067,7
St. Ingbert – Spiesen	45	2	410	132	542	1 086,1
Zusammen	95	4	844	265	1 109	2 153,8
Wemmetsweiler						
Kreuzung Wemmetsweiler – Stennweiler	39	4	117	46	163	391,1
Stennweiler – Kreuzung Wemmetsweiler	37	3	118	45	163	361,3
Kreuzung Wemmetsweiler – Hüttigweiler	60	6	116	48	164	387,7
Hüttigweiler – Kreuzung Wemmetsweiler	62	4	118	47	165	386,0
Wemmetsweiler – Illingen	109	2	343	105	448	1 009,4
Illingen – Wemmetsweiler	105	2	342	100	442	953,4
Zusammen	412	21	1 154	391	1 545	3 488,9
Schiffweiler						
Schiffweiler – Stennweiler	104	3	197	50	247	475,5
Stennweiler – Schiffweiler	103	4	216	60	276	533,2
Schiffweiler – Ottweiler	117	5	269	80	349	549,0
Ottweiler – Schiffweiler	113	6	251	74	325	488,9
Schiffweiler – Landsweiler	177	4	577	167	744	1 424,0
Landsweiler – Schiffweiler	148	4	523	143	666	1 236,3
Zusammen	762	26	2 033	574	2 607	4 706,9
Humes						
Humes, Wiesbach – Uchtelfangen	29	2	103	30	133	362,0
Uchtelfangen – Humes, Wiesbach	26	3	117	29	146	414,6
Humes – Wiesbach	17	1	42	13	55	186,0
Wiesbach – Humes	15	1	37	10	47	132,9
Zusammen	87	7	299	82	381	1 095,5
Hanauer Mühle						
Hanauer Mühle – Steinbach	15	2	83	27	110	286,4
Steinbach – Hanauer Mühle	15	3	85	24	109	282,4
Zusammen	30	5	168	51	219	568,8

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			Belastung in Tonnen
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	

Kreis St. Wendel

Grenzübergang bei Nohfelden

Grenze – Nohfelden	136	2	293	28	321	462,6
Nohfelden – Grenze	128	3	299	32	331	516,2
Zusammen	264	5	592	60	652	978,8

Nohfelden

Nohfelden – Wolfersweiler	88	3	188	51	239	478,2
Wolfersweiler – Nohfelden	91	3	194	59	253	514,7
Türkismühle – Nohfelden	196	4	256	53	309	628,9
Nohfelden – Türkismühle	193	3	253	57	310	599,1
Zusammen	568	13	891	220	1 111	2 220,9

St. Wendel

St. Wendel – Nohfelden	34	2	370	112	482	1 179,7
Nohfelden – St. Wendel	43	2	326	100	426	1 034,6
Zusammen	77	4	696	212	908	2 214,3

St. Wendel – Bliesen	82	7	232	112	344	786,1
Bliesen – St. Wendel	85	9	254	109	363	748,0
Zusammen	167	16	486	221	707	1 534,1

St. Wendel – Winterbach	72	7	382	145	527	1 415,6
Winterbach – St. Wendel	75	7	363	133	496	1 187,8
Zusammen	147	14	745	278	1 023	2 603,2

St. Wendel – Werschweiler	41	6	229	84	313	638,2
Werschweiler – St. Wendel	43	6	223	79	302	600,0
Zusammen	84	12	452	163	615	1 238,2

St. Wendel – Oberlinxweiler	139	2	494	208	702	1 675,8
Oberlinxweiler – St. Wendel	143	2	475	228	703	1 698,2
Zusammen	282	4	969	436	1 405	3 374,0

Werschweiler

Werschweiler – St. Wendel, Saal	37	9	217	58	275	565,6
St. Wendel, Saal – Werschweiler	38	7	215	58	273	555,9
Kreuzung Werschweiler – Fürth	35	4	287	71	358	627,7
Fürth – Kreuzung Werschweiler	38	5	303	65	368	644,4
Kreuzung Werschweiler – Saal	30	4	249	66	315	585,0
Saal – Kreuzung Werschweiler	30	4	230	62	292	563,4
Zusammen	208	33	1 501	380	1 881	3 542,0

Bei Marth (Abzweigung von Oberselchenbach)

Abzweigung – Osterbrücken	44	7	214	70	284	613,2
Osterbrücken – Abzweigung	40	6	190	70	260	590,3
Zusammen	84	13	404	140	544	1 203,5

Freisen

Reitscheid – Freisen, Eitzweiler	48	17	125	55	180	496,4
Freisen, Eitzweiler – Reitscheid	44	19	133	50	183	424,2
Zusammen	92	36	258	105	363	920,6

Oberthal

Oberthal – Namborn	79	6	95	74	169	438,0
Namborn – Oberthal	91	8	99	65	164	305,9
Zusammen	170	14	194	139	333	743,9

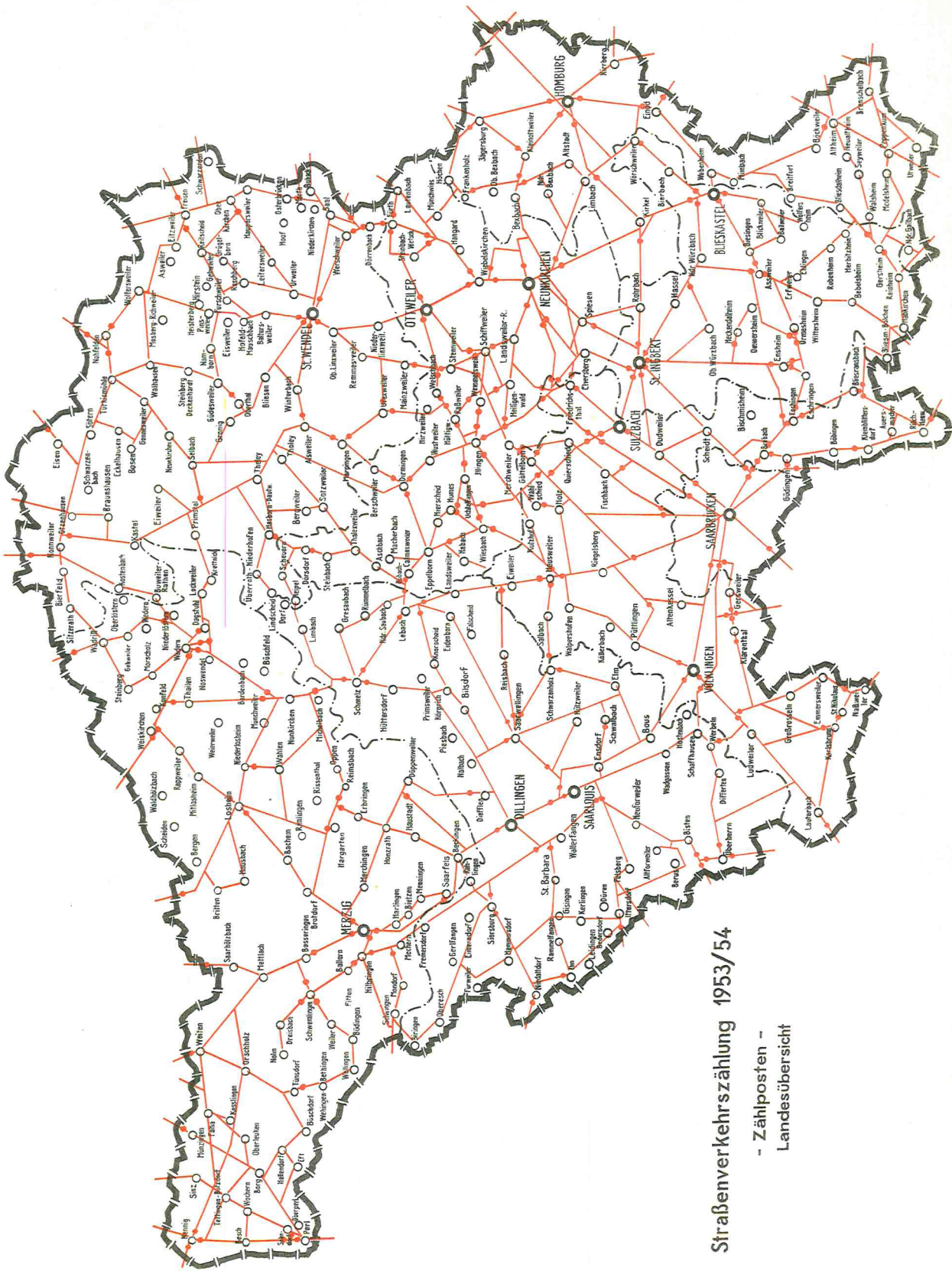
Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Alsweiler						
Alsweiler – Winterbach	34	9	276	102	378	1 028,6
Winterbach – Alsweiler	37	9	267	96	363	985,8
Zusammen	71	18	543	198	741	2 014,4
Marpingen						
Marpingen – Alsweiler	71	6	208	60	268	652,3
Alsweiler – Marpingen	72	5	219	62	281	653,6
Marpingen – Urexweiler	20	4	133	47	180	453,9
Urexweiler – Marpingen	32	6	142	46	188	463,7
Zusammen	195	21	702	215	917	2 223,5
Urexweiler						
Urexweiler – Hirzweiler	50	6	155	51	206	631,2
Hirzweiler – Urexweiler	44	6	156	46	202	642,1
Urexweiler – Remmesweiler	49	15	118	44	162	364,8
Remmesweiler – Urexweiler	45	16	116	45	161	339,8
Zusammen	188	43	545	186	731	1 977,9
Mainzweiler						
Welschbach, Ottweiler – Mainzweil.	43	15	200	72	272	565,4
Mainzweiler – Welschb., Ottweiler	48	14	212	76	288	598,9
Zusammen	91	29	412	148	560	1 164,3
Grenzübergang bei Achtelsbach						
Grenze – Saarland	20	7	16	1	17	11,5
Saarland – Grenze	21	6	16	1	17	9,3
Zusammen	41	13	32	2	34	20,8
Hasborn/Dautweiler						
Hasborn/Dautweiler – Dörsdorf	50	28	114	54	168	526,3
Dörsdorf – Hasborn/Dautweiler	55	34	117	57	174	568,6
Zusammen	105	62	231	111	342	1 094,9
Oberkirchen						
Oberkirchen – Leitersweiler	18	23	80	54	134	472,8
Leitersweiler – Oberkirchen	20	15	81	56	137	480,3
Zusammen	38	38	161	110	271	953,1
Grenzübergang Berschweiler						
Grenze – Saarland	6	11	22	1	23	12,5
Saarland – Grenze	6	11	19	1	20	10,8
Zusammen	12	22	41	2	43	23,3
Nonnweiler						
Nonnweiler – Grenze	39	–	108	10	118	143,5
Grenze – Nonnweiler	56	–	164	15	179	191,2
Nonnweiler – Primstal	180	2	495	95	590	797,3
Primstal – Nonnweiler	200	–	508	112	620	909,6
Zusammen	475	2	1 275	232	1 507	2 041,6
Bei Primstal						
Selbach – Nonnweiler, Theley	16	4	122	40	162	388,0
Theley, Nonnweiler – Selbach	13	4	111	37	148	324,0
Zusammen	29	8	233	77	310	712,0
Kreis St. Ingbert						
St. Ingbert						
St. Ingbert – Blieskastel	105	4	277	86	363	673,5
Blieskastel – St. Ingbert	143	3	266	72	338	595,1
Zusammen	248	7	543	158	701	1 268,6

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
St. Ingbert						
Elversberg – St. Ingbert	118	–	698	278	976	2 424,5
St. Ingbert – Elversberg	103	–	730	325	1 055	2 791,8
St. Ingbert – Sulzbach	30	2	175	57	232	422,2
Sulzbach – St. Ingbert	32	2	177	56	233	407,9
Zusammen	283	4	1 780	716	2 496	6 046,4
Homburg – St. Ingbert	549	7	1 816	659	2 475	5 646,3
St. Ingbert – Homburg	589	6	2 033	800	2 833	6 421,6
Zusammen	1 138	13	3 849	1 459	5 308	12 067,9
St. Ingbert – Ensheim	142	3	390	94	484	981,7
Ensheim – St. Ingbert	131	3	372	101	473	1 032,3
Zusammen	273	6	762	195	957	2 014,0
St. Ingbert – Dudweiler	60	–	302	93	395	848,7
Dudweiler – St. Ingbert	63	1	298	82	380	790,5
Zusammen	123	1	600	175	775	1 639,2
St. Ingbert – Saarbrücken	583	5	2 290	852	3 142	7 204,7
Saarbrücken – St. Ingbert	601	5	2 362	861	3 223	7 372,8
Zusammen	1 184	10	4 652	1 713	6 365	14 577,5
Wörschweiler						
Bliesbrücke, Einöd – Bierbach	143	5	210	84	294	521,0
Bierbach – Bliesbrücke, Einöd	144	5	195	81	276	482,2
Zusammen	287	10	405	165	570	1 003,2
Blieskastel						
Assweiler – Blieskastel	103	13	269	67	336	587,3
Blieskastel – Assweiler	104	11	288	72	360	603,7
Blickweiler – Blieskastel	293	13	205	61	266	564,5
Blieskastel – Blickweiler	292	10	212	57	269	567,6
Zusammen	792	47	974	257	1 231	2 323,1
Assweiler						
Blieskastel – Ommersheim, Niederwürrzbach	32	3	161	47	208	485,6
Habkirchen – Ommersheim, Niederwürrzbach	24	3	40	16	56	174,4
Ommersheim, Niederwürrzbach – Habkirchen	37	3	49	20	69	169,5
Ommersheim, Niederwürrzb. – Blieskastel	34	3	156	36	192	445,5
Habkirchen – Blieskastel	83	10	117	43	160	308,2
Blieskastel – Habkirchen	79	8	122	53	175	334,5
Zusammen	289	30	645	215	860	1 917,7
Abzweigung Heckendalheim						
Abzweigung – Heckendalheim	19	3	126	37	163	391,2
Heckendalheim – Abzweigung	16	4	115	33	148	351,4
Zusammen	35	7	241	70	311	742,6
Neumühlerhof						
Neumühlerhof – Eschingen	60	12	295	105	400	973,2
Eschingen – Neumühlerhof	68	10	298	101	399	964,7
Ommersheim – Neumühlerhof	31	6	156	55	211	522,0
Neumühlerhof – Ommersheim	32	7	166	55	221	554,5
Ormesheim – Neumühlerhof	75	12	176	69	245	549,8
Neumühlerhof – Ormesheim	72	13	170	72	242	555,3
Zusammen	338	60	1 261	457	1 718	4 119,5

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			Belastung in Tonnen
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Ensheim						
Ensheim – Eschringen	99	5	221	83	304	576,3
Eschringen – Ensheim	95	5	220	80	300	534,0
Gassenmühle – Ensheim	89	6	102	46	148	227,2
Ensheim – Gassenmühle	108	6	105	34	139	216,2
St. Ingbert – Ensheim	223	22	323	108	431	781,1
Ensheim – St. Ingbert	236	24	337	123	460	795,9
Zusammen	850	68	1 308	474	1 782	3 130,7
Gersheim						
Reinheim – Gersheim	80	22	160	77	237	580,0
Gersheim – Reinheim	85	22	166	84	250	572,2
Gersheim – Bliesdalheim	68	13	187	84	271	663,0
Bliesdalheim – Gersheim	78	16	172	94	266	735,4
Zusammen	311	73	685	339	1 024	2 550,6
Rittershof (Hassel – Niederwürzbach)						
Rittershof – Oberwürzbach	71	1	151	59	210	484,8
Oberwürzbach – Rittershof	74	2	147	57	204	472,1
Zusammen	145	3	298	116	414	956,9
Lautzkirchen						
Lautzkirchen – Niederwürzbach	247	10	377	153	530	1 018,0
Niederwürzbach – Lautzkirchen	240	9	408	153	561	1 065,9
Lautzkirchen – Kirkel	246	5	384	196	580	1 499,1
Kirkel – Lautzkirchen	249	4	382	199	581	1 567,1
Lautzkirchen – Wörschweiler	222	5	377	116	493	894,2
Wörschweiler – Lautzkirchen	217	5	378	116	494	847,3
Zusammen	1 421	38	2 306	933	3 239	6 891,6
Kreis Homburg						
Grenze Vogelbach						
Grenze – Homburg	160	2	799	154	953	2 082,4
Homburg – Grenze	150	3	851	176	1 027	2 291,1
Zusammen	310	5	1 650	330	1 980	4 373,5
Homburg						
Homburg – Erbach	509	6	601	88	689	999,5
Erbach – Homburg	486	8	599	92	691	1 051,0
Zusammen	995	14	1 200	180	1 380	2 050,5
Homburg – Einöd						
Homburg – Einöd	769	7	725	184	909	1 302,2
Einöd – Homburg	724	7	571	125	696	1 142,8
Zusammen	1 493	14	1 296	309	1 605	2 445,0
St. Ingbert – Homburg						
St. Ingbert – Homburg	308	3	962	320	1 282	3 253,3
Homburg – St. Ingbert	341	5	1 047	344	1 391	3 176,5
Zusammen	649	8	2 009	664	2 673	6 429,8
Mittelbexbach – Homburg						
Mittelbexbach – Homburg	314	4	490	133	623	1 447,7
Homburg – Mittelbexbach	336	3	481	175	656	1 415,0
Zusammen	650	7	971	308	1 279	2 862,7
Bliesbrücke (Limbach)						
Bliesbrücke – St. Ingbert	107	2	846	292	1 138	2 776,1
St. Ingbert – Bliesbrücke	108	2	771	310	1 081	2 784,3
Zusammen	215	4	1 617	602	2 219	5 560,4
Kirkel						
Kirkel/Blieskastel – St. Ingbert	158	7	996	373	1 369	3 345,2
St. Ingbert – Kirkel/Blieskastel	159	8	1 020	387	1 407	3 517,0
Zusammen	317	15	2 016	760	2 776	6 862,2

Zählstelle Verkehrsrichtung	Nichtmotorisierter Verkehr		Motorisierter Verkehr			Belastung in Tonnen
	Rad- fahrer	Be- spannte Fahr- zeuge	Kraftfahrzeuge			
			im Personen- verkehr	im Güter- verkehr	ins- gesamt	
Mittelbexbach						
Mittelbexbach – Altstadt	296	27	400	199	599	1 498,4
Altstadt – Mittelbexbach	299	33	432	221	653	1 659,5
Kleinottweiler – Mittelbexbach	336	2	646	205	851	1 668,5
Mittelbexbach – Kleinottweiler	306	2	664	184	848	1 560,8
Zusammen	1 237	64	2 142	809	2 951	6 387,2
Bei Frankenholz						
Oberbexbach – Frankenholz	129	8	415	121	536	1 175,5
Frankenholz – Oberbexbach	113	7	421	124	545	1 190,8
Zusammen	242	15	836	245	1 081	2 366,3
Grenzübergang bei Waldmohr						
Grenze – Jägersburg	106	7	148	32	180	416,0
Jägersburg – Grenze	103	6	150	33	183	406,1
Zusammen	209	13	298	65	363	822,1
Altheim						
Altheim – Böckweiler	32	9	119	80	199	532,7
Böckweiler – Altheim	32	9	116	62	178	437,2
Zusammen	64	18	235	142	377	969,9
Kleinottweiler						
Kleinottweiler – Jägersburg	92	7	225	50	275	410,6
Jägersburg – Kleinottweiler	83	9	218	50	268	384,7
Zusammen	175	16	443	100	543	795,3
Einöd (Grenzübergang)						
Grenze – Saarland	312	3	718	53	771	1 095,6
Saarland – Grenze	297	4	678	44	722	1 018,6
Zusammen	609	7	1 396	97	1 493	2 114,2
Schwarzenackerhof						
Homburg – Einöd	375	15	523	78	601	937,2
Einöd – Homburg	389	20	571	79	650	1 019,0
Zusammen	764	35	1 094	157	1 251	1 956,2

VII. Übersichtskarten
über den durchschnittlichen Tagesverkehr in den
einzelnen Kreisen



Straßenverkehrs-zählung 1953/54

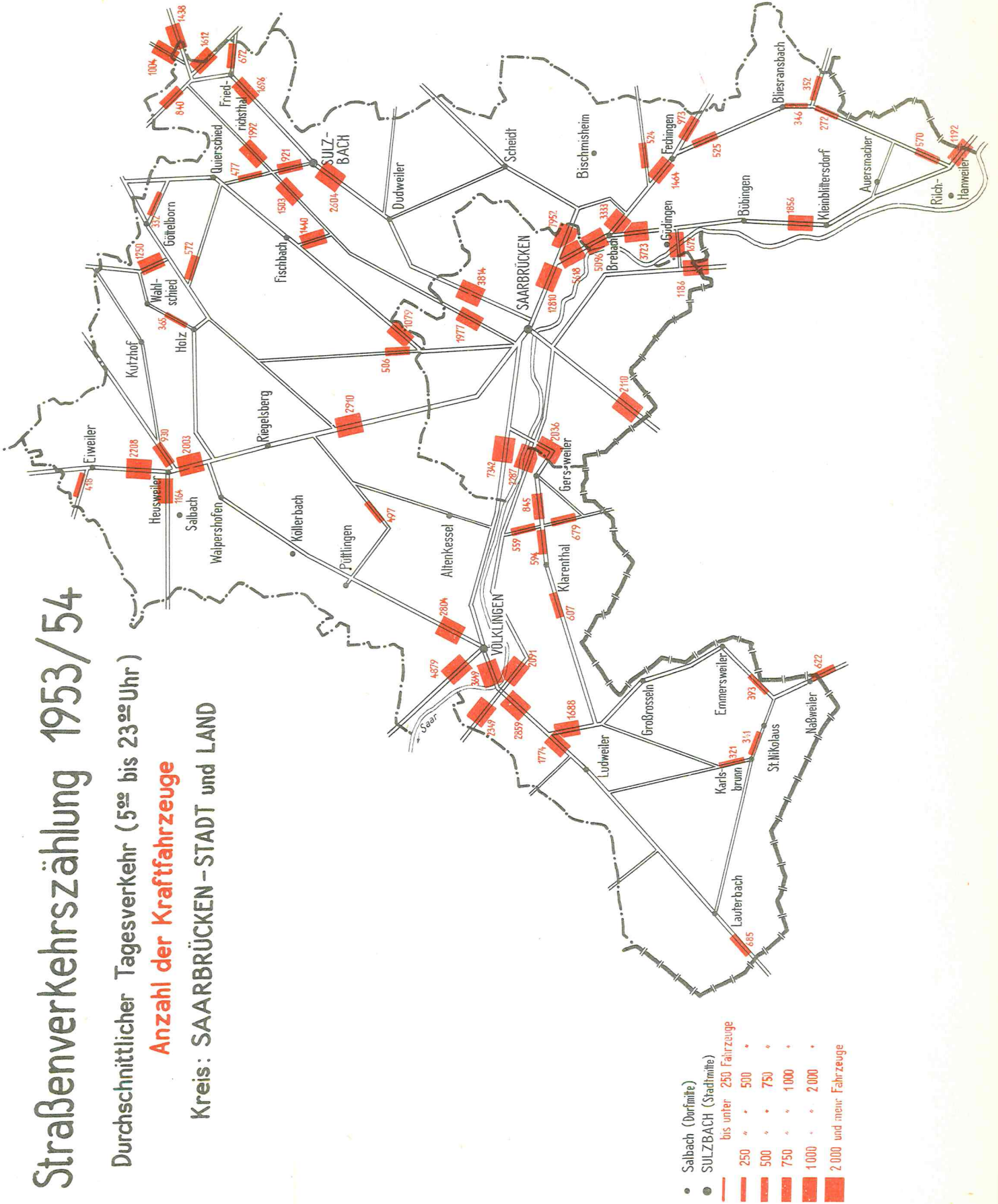
- Zählposten -
Landesübersicht

Straßenverkehrszählung 1953/54

Durchschnittlicher Tagesverkehr (5⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr)

Anzahl der Kraftfahrzeuge

Kreis: SAARBRÜCKEN - STADT und LAND

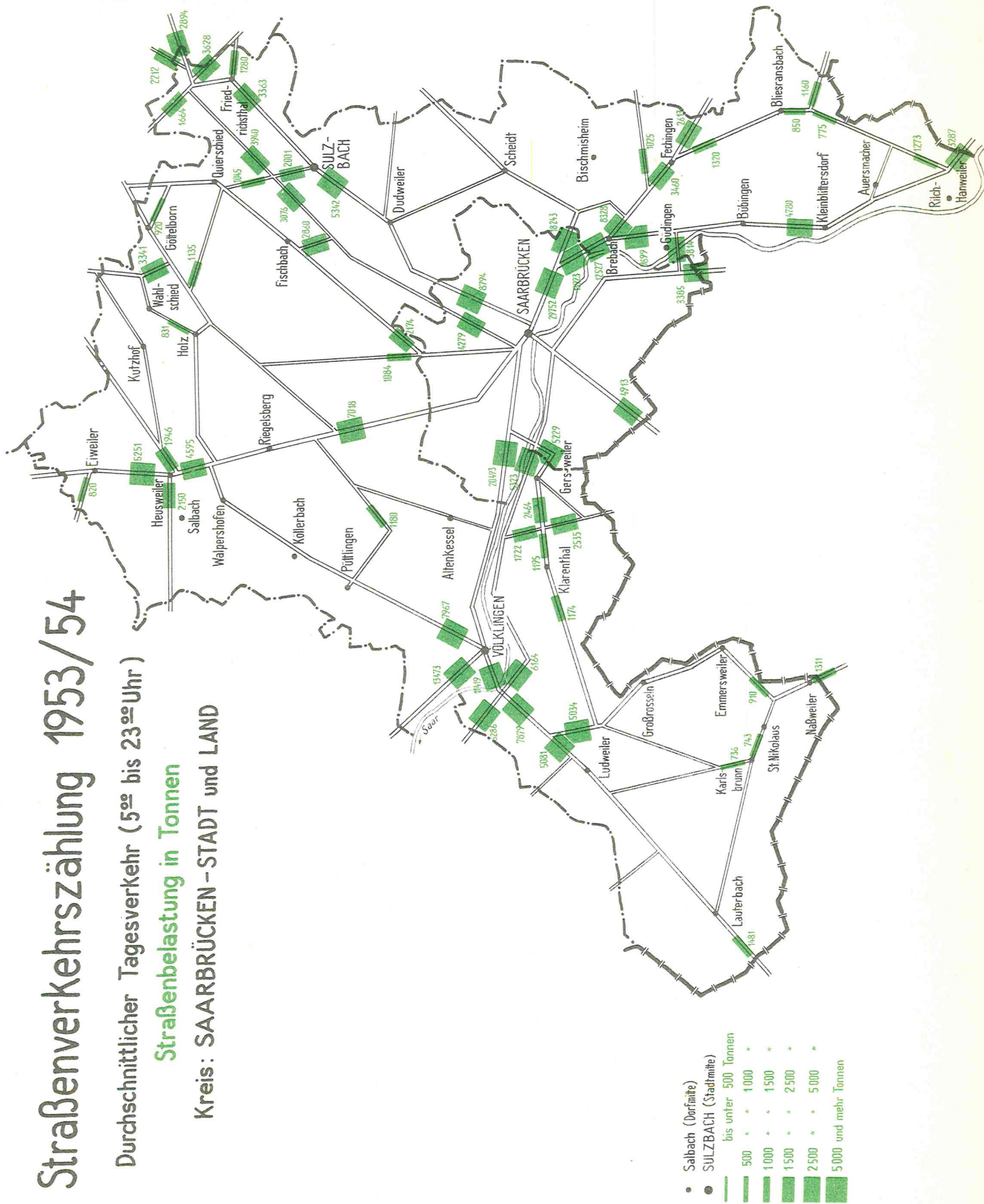


Straßenverkehrszählung 1953/54

Durchschnittlicher Tagesverkehr (5⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr)

Straßenbelastung in Tonnen

Kreis: SAARBRÜCKEN - STADT und LAND

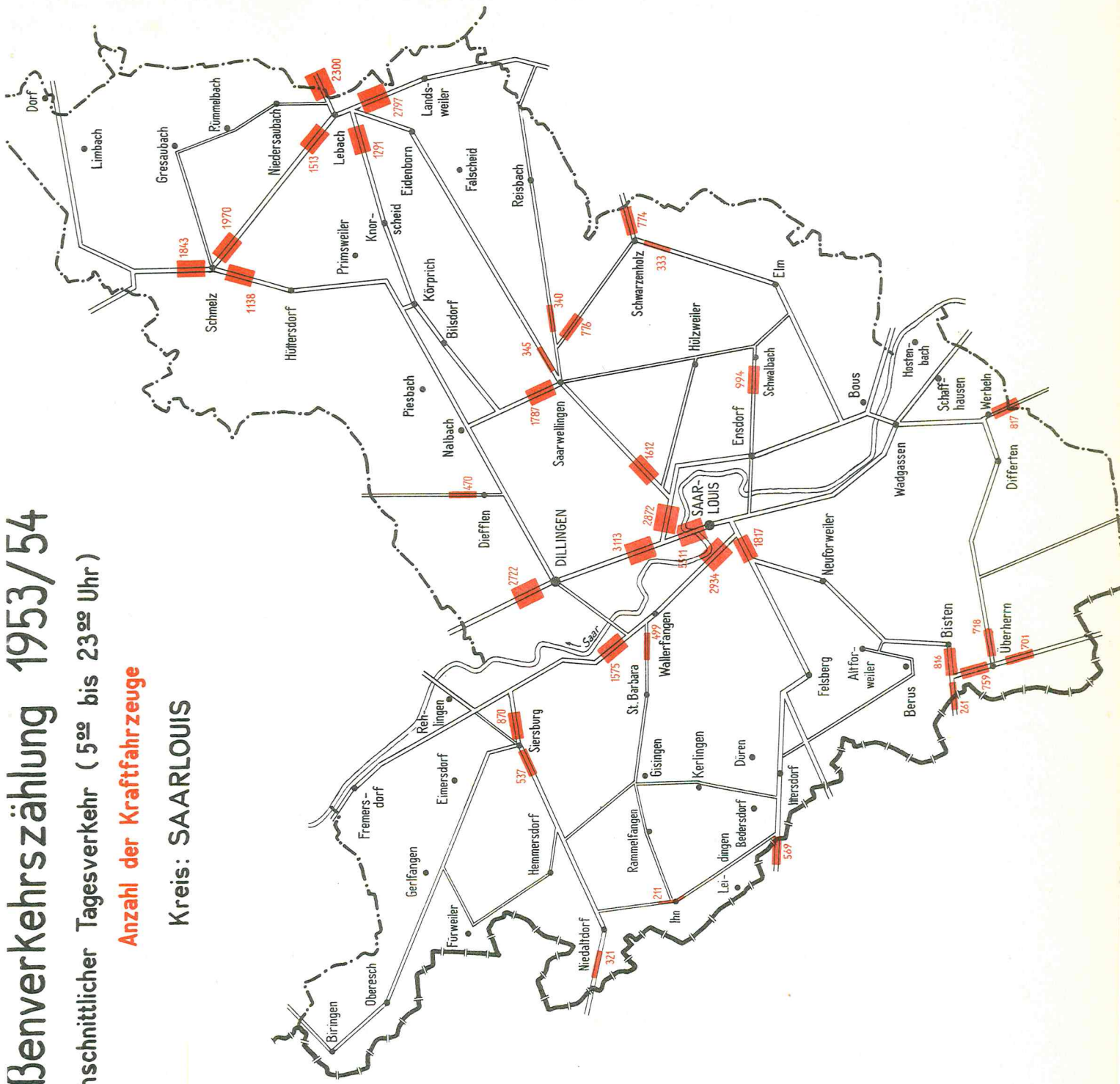


Straßenverkehrszählung 1953/54

Durchschnittlicher Tagesverkehr (5⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr)

Anzahl der Kraftfahrzeuge

Kreis: SAARLOUIS



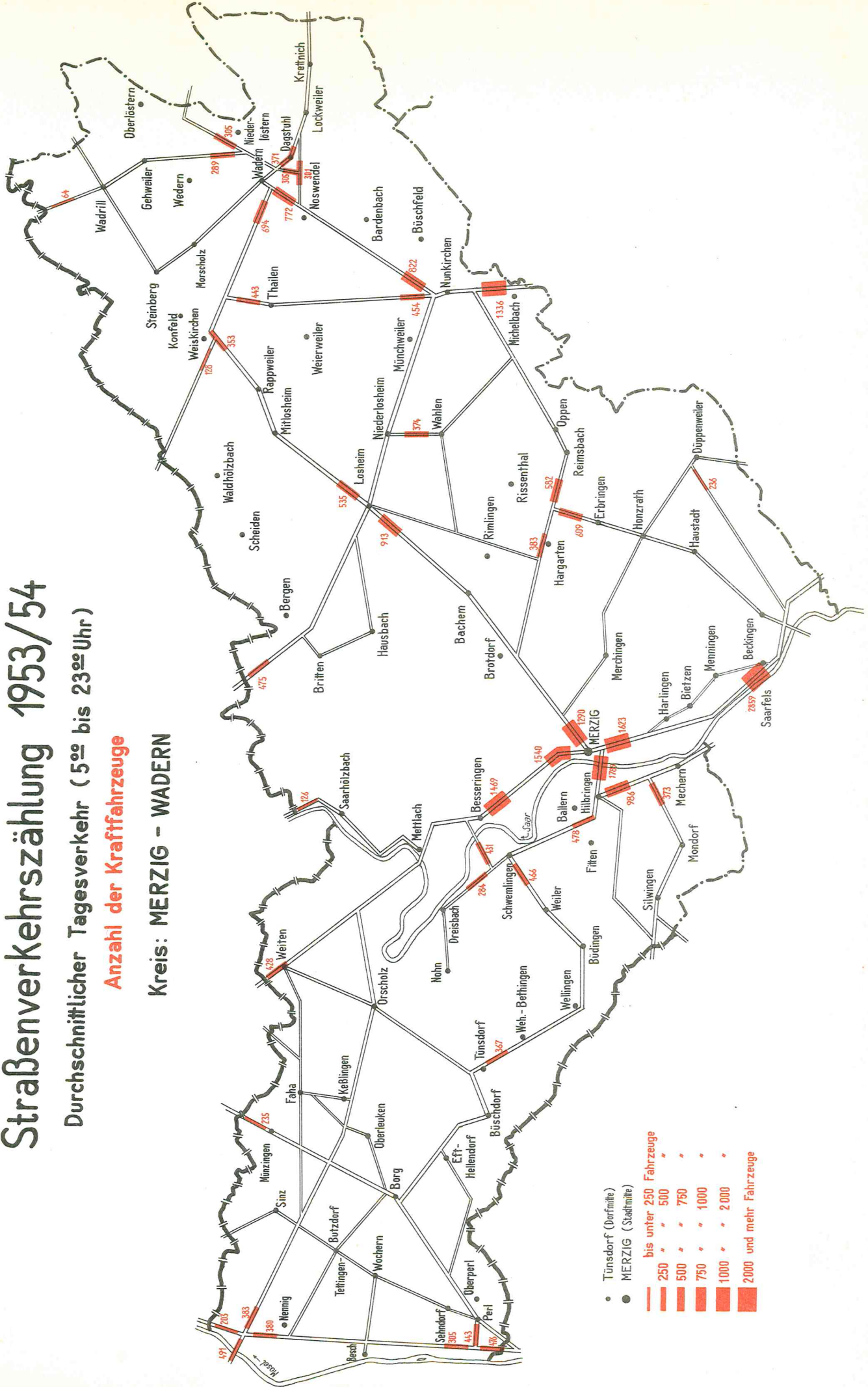
- Bieren (Dorfmitte)
- DILLINGEN (Stadtmitte)
- bis unter 250 Fahrzeuge
- 250 " " 500 "
- 500 " " 750 "
- 750 " " 1000 "
- 1000 " " 2000 "
- 2000 und mehr Fahrzeuge

Straßenverkehrszählung 1953/54

Durchschnittlicher Tagesverkehr (5⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr)

Anzahl der Kraftfahrzeuge

Kreis: MERZIG - WADERN



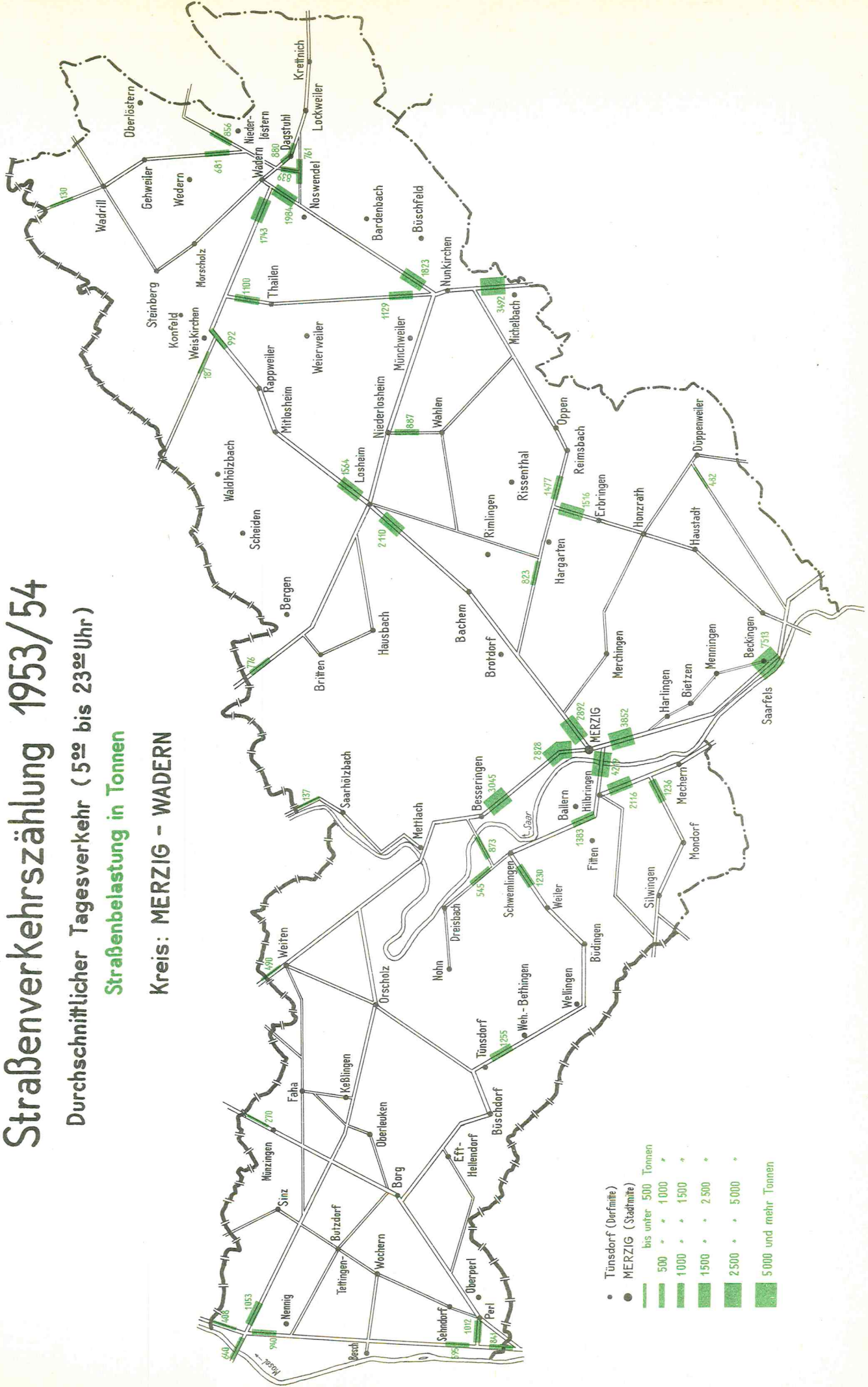
- Tünsdorf (Dorfmitte)
- MERZIG (Stadtmitte)
- bis unter 250 Fahrzeuge
- 250 " " 500 "
- 500 " " 750 "
- 750 " " 1000 "
- 1000 " " 2000 "
- 2000 und mehr Fahrzeuge

Straßenverkehrszählung 1953/54

Durchschnittlicher Tagesverkehr (5⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr)

Straßenbelastung in Tonnen

Kreis: MERZIG - WADERN



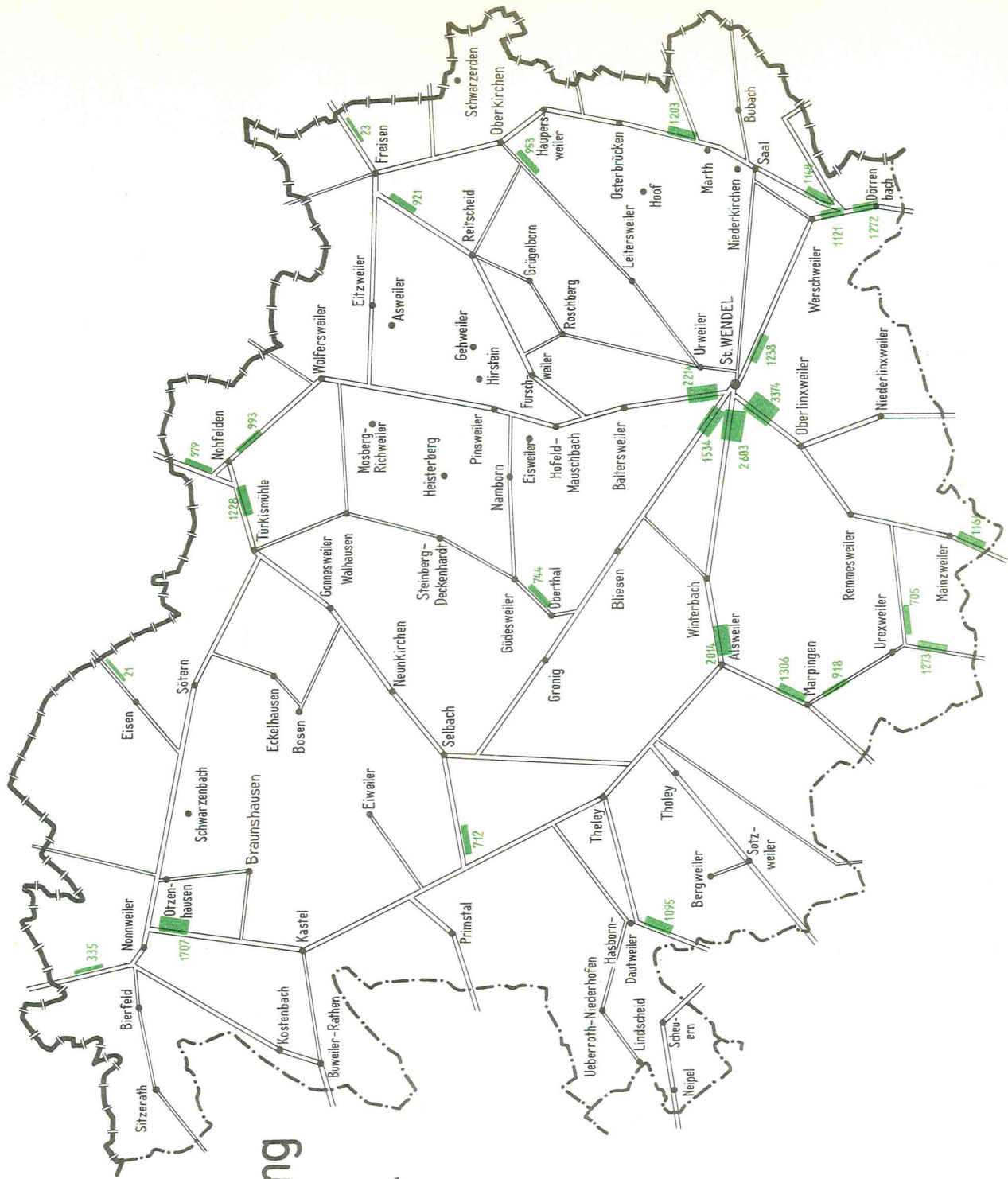
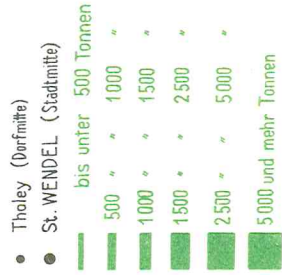
- Tünsdorf (Dorfmitte)
- MERZIG (Stadtmitte)
- bis unter 500 Tonnen
- 500 * 1000 *
- 1000 * 1500 *
- 1500 * 2.500 *
- 2.500 * 5.000 *
- 5.000 und mehr Tonnen

Straßenverkehrszählung 1953/54

Durchschnittlicher Tagesverkehr
(5⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr)

Straßenbelastung in Tonnen

Kreis: St. WENDEL

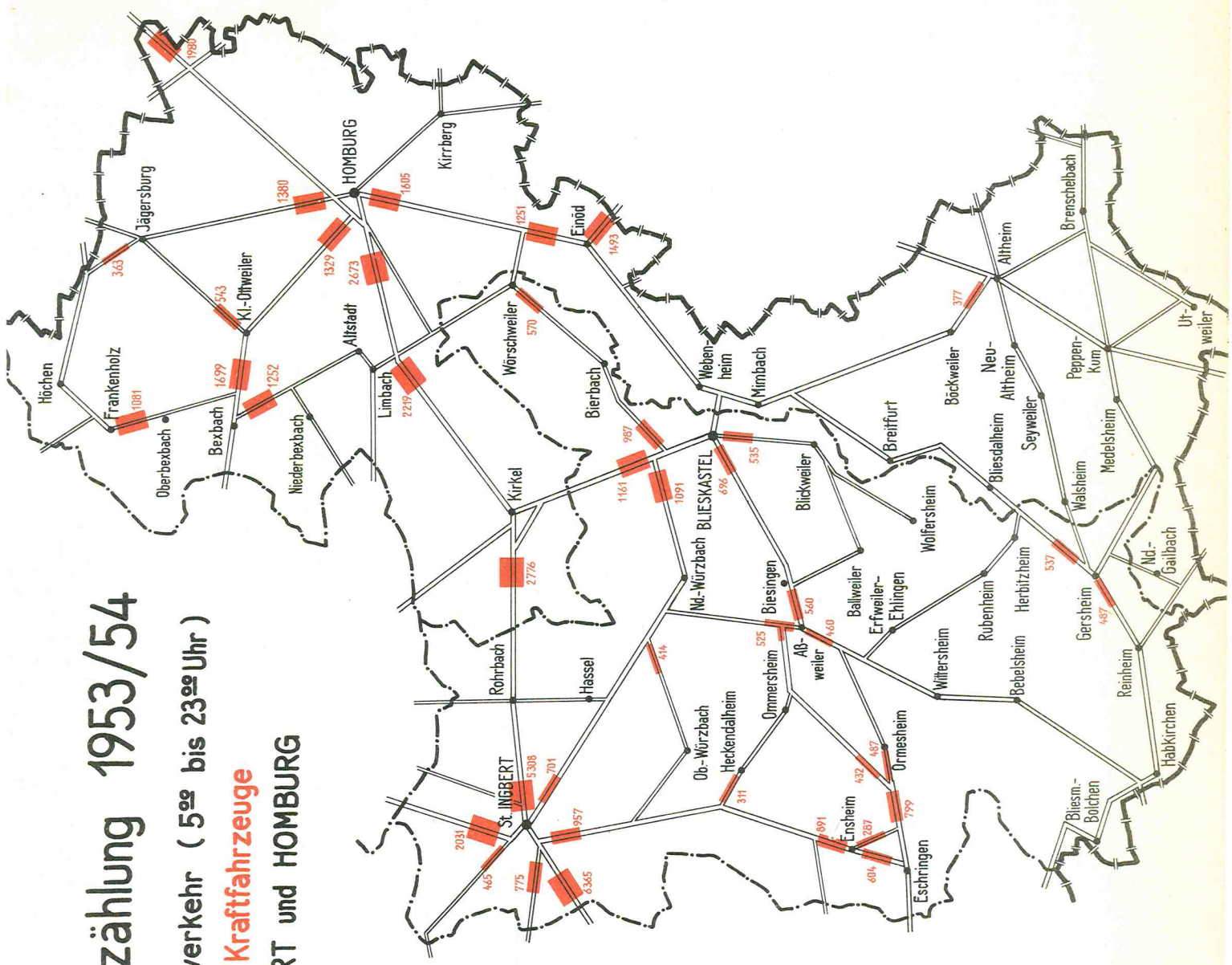


Straßenverkehrszählung 1953/54

Durchschnittlicher Tagesverkehr (5⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr)

Anzahl der Kraftfahrzeuge

Kreis: St. INGBERT und HOMBURG



- Hassel (Dorfmitte)
- HOMBURG (Stadtmitte)
- bis unter 250 Fahrzeuge
- 250 " " 500 "
- 500 " " 750 "
- 750 " " 1.000 "
- 1.000 " " 2.000 "
- 2.000 und mehr Fahrzeuge

